

# Neu-Braunfels-Zeitung

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 60.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 16. Mai 1912.

Nummer 32.

Eingesandt.  
Wie mag es wohl gekommen sein?

Wie mag es wohl gekommen sein, daß Comal County für Wilson instruiert hat? Hier, wo wir Deutschen und diejenigen deutscher Abstammung, die eben noch nicht alles Deutsch vergessen haben, wenn auch nicht extra gut gelernt haben, uns bemühen, den Prohibitionisten eins auszuwichen, was es nur irgend geht, haben wir uns heute noch in der Versammlung, des Karnes County Verbandes des D. A. R. von Texas einander solche Schmeicheleien gesagt, daß wieder zu viele der deutsche Michel getrubelt hätte und wir Antis dadurch Karnes County verloren hätten, da Karnes Co. für Wilson instruiert hat. Wie sonderbar berührt es einen da, wenn man Comal County auf der prohibitionsistischen Seite zählen muß! Comal County, das Bonner-County der Antis in zwei Prohibitionswahlen!

Wohl hatte ich den Artikel von Herrn Correy gelesen und da gesehen, daß sehr liberalgesinnte Leute die Hauptfrage außer acht gelassen. Die Vorwürfe, die sich diese Herren Kandidaten machen, wer und wer nicht für die Trübsal und Monopolisten ist, sollten von uns ebenso wenig beachtet werden, da wir im Grunde genommen sehr wenig wissen, wen wir paden sollen, wenn alle schreien: „Daltet den Dieb!“ Aber eins wissen wir alle, daß, wenn sich ein Kandidat als Prohibitionist bekennet, er auch immer ist, und unsere Hauptarbeit sollte sein, diesen gewaltig mit einem guten schwarzen Bleistift zu vernichten. Dieses sollte jeder liberalgesinnte Bürger nicht unterlassen. Unsere Aufgabe sollte sein, vom Countable aufwärts nur liberalgesinnte Leute zu unterstützen, und je höher das Amt, desto dicker sollte der Strich gezeichnet werden. Es kommt mir stets vor, als ob die Deutschen in Comal County nicht wüßten, wie sie von der anderen Seite darauf sehen wird, daß ein deutscher Name einen guten Strich auf dem Wahlscheitel bekommt. Da bezieht sich wieder, wie Comal County den einzigen amerikanischen Prohibitionisten, einen Schulmeißen des Schreibers, als einen der Delegaten zur Staatsconvention gewählt hat. Wenn die Sache sich gerade umgekehrt verhalten sollte, sollte es mich wundern, ob dann gesehen wäre. Die liberalgesinnten, die Antis, wie sie gewöhnlich genannt werden, leiden schließlich mehr oder weniger Schaden, wenn sie sich zu aktiv an Wahlen beteiligen, d. h. in solchen Counties, wo sich die Parteien ziemlich gleich sind. Dieses aber thun wir gerne für die Sache — wenn wir nur zuletzt gegen. Um eben diese Frage aus dem Weg zu schaffen, müssen wir den so siegen, daß der andere Seite Hören und Sehen vergeht, der so besiegt werden, daß wir das nicht mehr machen können der dürfen.

Daß die Präsidentschaftswahl mit der Prohibitionsfrage thun hat, will ich beantworten in der Frage: „Warum sind alle Prohibitionisten für Wilson?“ Ich hoffe, daß wir bei der nächsten Wahl Comal County wieder auf der Anti-Seite zählen können. Es wünscht auf jeden Fall ein Comal Countyer, jetzt Karnes Countyer.

Aus LaGrange wird uns geschrieben:  
„Wo bleibt denn die Zeitung? Ich möchte gerne schwarz auf weiß sehen, was die 'unternied demo-

cracy' von Comal County in der Präsidentschafts-Convention gestanden hat, und die Nummer von voriger Woche habe ich nicht bekommen. Es kann doch nicht wahr sein, was die Leute sagen — oder vielmehr die Tageszeitungen?!“

Der Schriftleiter überläßt die Beantwortung obiger Zuschriften den Herren, denen es gelungen ist, das Conventionsvotum Comal County's für Wilson zu erobern.

Aus Jim Wells County.

Sandia, den 6. Mai 1912.  
Da diese Gegend hier trocken ist und die Pros die Oberhand haben, so will ich Ihnen einen Fall berichten, der sich hier zugetragen hat. Der Schuldistrikt von Sandia hat zwei Schulen, Stadtschule und Landhschule. Die Stadt wollte ein großes Schulhaus bauen und für \$10,000 Schulbonds ausgeben. Bei der Wahl fielen sie damit durch. Nun wurde der Distrikt geteilt und da meine Farm nur 1/2 Meile vom Schulhaus entfernt ist, so wurde ich der Landhschule zugeteilt. Der Contract wurde in der Commissioners Court ausgefertigt und von den Vertretern der beiden Schulen unterzeichnet. Die Pros sind aber heimlich am Wählen geblieben und haben schnell ver-gessen, was sie unterschrieben haben. Jetzt wollte Sandia eine „Independent“ Schule bauen. Da haben die sich einen Distrikt selbst ausgeleigt. Die Stadtgrenze ist der Ruesesfluß, die Südgrenze, die Corpus Road, die Südgrenze, die Corpus-Lagarto Road, dicht am Schulhaus in Casablanca vorbei; im Westen bildet Live Oak County die Grenze der Schuldistrikt Casablanca ist der Länge nach von Osten nach Westendurchgeschnitten. Die Wahl wurde vom Countyrichter angelegt. Die Commissioners wußten nichts davon. Die Befürworter der Aenderung siegten mit 14 Stimmen. Casablanca ist ein deutsches Settlement von 15 Familien; die Leute haben 25 Cents Extra-Schulsteuer, damit sie ihre Schule erhalten können. Auf der anderen Seite kommt der Distrikt Orange Grove; die wollen auch Land haben von Casablanca, und damit ist die Schule dann ruiniert. Es ist das erste mal, so lange wie ich in Texas bin, daß ich das erlebt habe, daß eine Schule mit Hilfe des Countyrichters ruiniert worden ist.

Wm. Mummie, der älteste Sohn des früheren Pastors Mummie, jetzt Kaufmann in Sandia, ist einer der Führer.

Gestern, Sonntag, hatten wir einen wolkenbruchartigen Regen; es fielen acht Zoll Wasser, und heute regnet es noch. Die Melonenente wird spät; Corn steht gut, Cotton ist krank, der Cuto-worm ist hart an der Arbeit, Kartoffeln giebt es nicht, alles mit Kost befallen; hatte drei Sack ausgepflanzt.

Sandia hat ungefähr 125 Einwohner, ist also nach dem Gesetz zu keiner Hochschule berechtigt. Wenn die Ernte vorbei ist, dann kommen die Pastoren und betteln solange, wie noch 5 Cents zu erwischen sind für die San Marcoser und die San Antonionser Baptisten-Akademie, und für die eigene Schule haben die Leute keinen Middel. Ich bin stets für gute Schulen eingetreten, habe zu jedem Schulbau \$30 gegeben, daß die Schulen in Gang kamen, habe keine Kinder in der Schule; aber für fünf Kinder, die die höheren Klassen besuchen können, so viel Geld aufzuwenden und eine andere Schule, die sehr nötig ist, zu ruinieren, damit bin ich nicht einverstanden.

ren, damit bin ich nicht einverstanden.

Wm. Mummie.

Neue Kandidaten-Ausgeigen.

Unsere werthen Leser in Caldwell County machen wir auf die Kandidatenanzeigen der Herren W. E. McDowell und J. P. Jolley aufmerksam. Aus zuverlässiger Quelle erfahren wir über diese beiden Herren folgendes:  
Herr W. E. McDowell ist seit Jahren County Clerk und sollte den Wählern als liberaler Mann und aufrichtiger und zuvorkommender Beamter bestens bekannt sein. Er würde im Falle seiner Wiederwahl seine Pflichten auch fernerhin voll und ganz erfüllen.

Herr J. P. Jolley wohnt seit 1870 im 1. Precinct und bewirbt sich um das Amt des County Commissioners für diesen Precinct. Er ist ein Mann von überaus liberalen Ideen, ein „Anti“ durch und durch, und glaubt, daß Gelder für Landstraßenverbesserungen usw. im Verhältnis zur Steuer, wie sie in den betreffenden Gegenden erhoben wird, angewandt werden sollten.

Ein Urteil Hermann Vahr's.

Hermann Vahr wird, wie jeder bekannte Schriftsteller, mit Einsendungen von Manuskripten und Bitten um Beurteilung belästigt. Vor kurzem erhielt er von einem ungenannten Boeten ein fünfaktiges historisches Trauerspiel in Versen — solche „Prüfungen“ sind für alle Kritiker hart! — und dazu kam ein Belegbrief, der so demütig und bescheiden war, daß er ganz gewiß nicht ernsthaft gemeint sein konnte. Der Schlußsatz lautete: „Wenn Sie etwas an meinem Werke aussetzen haben, dann dürfen Sie mir ruhig die Wahrheit sagen...“ Wie fühle ich mich mehr geehrt!

Als wenn ein weiser Mann mich tadelt.

Hermann Vahr las das Stück durch und schickte es mit den Worten zurück:

„Von mir aus können Sie sich als Großherzog betrachten...“

Seltene Heiratswünsche.

Ueber den Geschmack läßt sich bekanntlich nicht streiten. Wer das bisher nicht glauben wollte, nimmt es sofort als untrügliche Wahrheit hin, wenn er von dem Heiratsgesuche hört, das jüngst in einer großen Zeitung in Westhol zu lesen war: „Ein Witwer ohne Abhang, der ganz zurückgezogen lebt, sucht mit einer Dame von etwa 40 Jahren in Briefwechsel zu treten. Spätere Heirat beabsichtigt. Kleines Vermögen angenehm, eine Dame mit nur einem Bein besonders erwünscht!“

Ähnliche seltene Heiratswünsche stellt eine Londoner Wochen-schrift in größerer Zahl zusammen. Da findet sich z. B. die Heiratsanzeige eines New-Yorkers: „Zu heirathen gesucht eine Frau, die nicht jung, schön oder reich, aber wenigstens 6 Fuß 7 Zoll groß sein muß.“ Offenbar handelt es sich dabei um einen Riesen, der nicht gern auf seine spätere Frau herabsehen will.

Einen ganz verdrohenen Wunsch äußerte jüngst ein Heirats-lustiger in Connecticut. Er suchte nämlich eine Witwe, deren erster Mann gehängt oder elektrisch hingerichtet worden sein sollte, damit sie eben ihm gegenüber nicht ihren Seligen rühmend hervorheben könne.

Es giebt auch Leute, die sich mit einem noch so merkwürdigen Men-

schen als Ehepartner durchaus nicht beunruhigen wollen. Vor einiger Zeit zeigte in der „Union“ ein Fräulein an, daß sie sich mit einem Geiste verheiraten wolle. Der Bräutigam der jungen Dame war nämlich vor der Hochzeit gestorben, sie hatte sich nach irgendeinem okkultistischen Ritus mit dessen Seele vermählt und suchte nun, da sie offenbar an Seelenwanderung glaubt, nach einer neuen Inkarnation ihres ersten Gatten.

In einer Stadt in Pennsylvanien sind vor einiger Zeit zwei Leuten auf sehr merkwürdige Weise thätlich zusammengelassen: eine begüterte Witwe hörte eines Tages auf der Straße einen blinden Bettler singen; die Stimme des Bettlers bezauberte sie so, daß sie, als der Bettler das nächstmal wieder vor ihrem Fenster sang, ihm einen Heiratsantrag stellte, und der blinde Bettler nahm den Heiratsantrag blindlings an. Die Hochzeit fand so gleich in einer der vornehmsten Kirchen jenes Ortes statt. Ein anderer, auch immerhin außer-gewöhnlicher Mann, der auf ebenso außergewöhnliche Weise einen Heiratsantrag erhalten hatte, blieb jedoch lieber ledig. Es handelte sich um einen Zwerg von 30 Zoll Größe, der vor einiger Zeit in London Schaustellungen gab. Merkwürdigerweise erhielt er nicht nur einen Heiratsantrag, sondern Dutzende von allen möglichen Frauen. Einer dieser Heiratsanträge zeigt, daß sich keine Verfasserin in den „süßen kleinen Mann“, wie sie ihn anredete, mit dem berühmten ersten Blick verliebt habe. Der Zwerg ging auf keinen der Anträge ein, denn er dachte daran, was ihm vorher widerfahren war. Er hatte bereits eine höchst unglückliche Liebe hinter sich. Seine Angebetete hatte nichts von ihm wissen wollen. Seine Angebetete aber war — die „dickste Dame der Welt“, die in Barnums Schaustellung zu sehen war.

Zum Schluß der Blütenlese mag noch eine englische Heirats-anzeige ohne weiteren Kommentar angeführt werden: „Gesucht zur Ehe eine Frau von wenigstens 50 Jahren, die taubstumm ist, Müßig, Kinder und Hunde verabsäugt und nicht trinkt!“

Reis und menschliche Ausdauer.

Die Indianer der Ebenen des Westens der Vereinigten Staaten, die fast ausschließlich von Fleisch lebten, waren stolz und kriegerisch. Die Eskimo, die ebenfalls hauptsächlich Fleisch verzehren, sind dagegen die sanftesten und friedlichsten Menschen. Die unglücklichen Arktiker werden von einer Rasse blutdürstiger Pflanzenesser von Zeit zu Zeit hingeschlachtet. Die Hindus von Bengalen sind das traditionelle abschreckende Beispiel der Wirkung des ausschließlichen Reisgenusses. Die Chinesen und die Japaner aber, die ebenfalls Reis in großer Menge verzehren, zeichnen sich auffallend durch Leistungsfähigkeit und Ausdauer aus. Bei dem Zuge der verbündeten Heere nach Peking übertraf der japanische Heeresführer die europäischen Soldaten in der Marschleistung um fünfzig Prozent. Auch in Indien gehören die Seiths und die Raschputen, die täglich nur zweimal und im ganzen besten Fleischn essen, zu den körperlich bestentwickelten und brauchbarsten Soldaten.

Volales.

Unserem Berichte in der letzten Nummer über die Verhandlungen der demokratischen County-Convention ist noch beizufügen, daß Beschlüsse gefaßt wurden, in denen Woodrow Wilson als Präsidentschafts-Candidat endossiert wird, und Aenderung der Bundes-Constitution und nationale Gesetzgebung für folgende Zwecke befürwortet werden:

1. Daß die Vereinigten Staaten-Senatoren durch das direkte Votum des Volkes erwählt werden.
2. Daß eine stufenmäßige Einkommensteuer erhoben und die Constitution so amendiert werde, daß ein solches Gesetz constitutionell sein würde.
3. Daß alle Staaten, welche die Initiative, das Referendum und den „Recall“ angenommen haben, oder in Zukunft annehmen werden, als Staaten mit republikanischer Regierungsform anerkannt werden.
4. Revision der Zollgesetze, besonders derjenigen, die sich auf notwendige Lebensbedürfnisse beziehen.
5. Ein Gesetz für Arbeiter-Erstschaftigung.
6. Verantwortlichkeit von Campaigne-Beisetzern.
7. Ein Gesetz gegen corrupte Praktiken.
8. Unabhängigkeit der Philippinen.
9. Wirkame Erhaltung natürlicher Hilfsquellen.

Diese Beschlüsse erklären sich ferner gegen:

1. Die Central-Bank, bekannt als der „Ulrich'sche Plan“.
2. Schiffszubsidien.
3. Hochzuzölle.
4. Expansion in fremden Ländern.
5. Verschwendung in der Regierung.

Gouverneur D. B. Colquitt wurde von der Versammlung für die Wiederwahl endossiert.

Wir ihrem geschätzten Besuche beehren uns im Laufe der Woche: Zul. Hoffmann, C. J. Hipp, Th. Bode, Carl Koepfer, Fr. Wallie Wabel, Frau Geo. Kneuper, Capt. J. Elgin, J. R. Fuchs, F. G. Glumberg, H. A. Rose, Frau W. Felner jr., Frau Harborth, Herrn Wagenführ, S. B. Pfeuffer, Ernst Haas, W. H. Adams, Emil Heinen, R. B. Dittlinger, Carl Giesede, Fr. Hofheinz, Edwin Alves, Carl Krause, John Komomy, Max Dellers, W. F. Süßdorf, Theodor Kirich, J. Abelmann und viele Andere.

In Texas hat Wilson als Präsidentschafts-Candidat gestiegt.

Herr J. F. Wolters hat das Ehrenamt des Präsidenten für das 29. Sängerfest des Deutsch-amerikanischen Sängerbundes angenommen. Herr Adalbert Sellberg ist Präsident, Herr Vincenz Jünger Sekretär und Herr Paul Diebold Schatzmeister der Bundesbehörde. Herr C. C. Lieb gibt die vorzüglich redigierte Festzeitung für das Sängerfest heraus.

Aus Kansas City wird berichtet: J. Stewart, zweiter Hilfs-Generalpostmeister, hat dem hier tagenden Konvent der „Southwest Postal Association“ die Mitteilung gemacht, daß in Bälde Aeroplane zur Beförderung von Post gebraucht werden würden und daß er um Bewilligung von \$50,000 nachgesucht habe, um mit dem Aeroplan-Postdienst in Arizona und New Mexiko und später in Teilen von Alaska zu beginnen.

Im Verlauf der Untersuchung

der „Titanic“-Katastrophe vor der britischen Präsidentschaftskommission in London ist die erstaunliche Tatsache erwiesen worden, daß vier wasserdichte Schotten wieder geöffnet wurden, nachdem sie von der Brücke aus geschlossen worden waren. Thomas Dillon vom Maschinenstab des Dampfers sagte aus, der Chef-Ingenieur habe, nachdem die Schotten von der Brücke aus geschlossen worden seien, seinen Leuten befohlen, durch vier Kesselräume hindurchzugehen, um zu den Pumpen in Kesselraum No. 5 zu gelangen. Um diesem Befehl nachzukommen, mußten die Leute vier wasserdichte Schotten öffnen, und diese Thüren haben sie dann offen gelassen.

Der in Minneapolis tagenden Generalsynode der Methodistischen Kirche wurde ein Resolution unterbreitet, die die Aufhebung des Verbots gegen den Theaterbesuch und das Tanzvergnügen verlangt, weil es eine Quelle fortwährender Beunruhigung und Unzufriedenheit sei, die Verfassung der Kirche verletze und sein Ziel verfehle. Gewichtige Unterstützung wird dieser Resolution durch den Director des Verwaltungsrates der Kirche. Die denselben bildenden 24 Bischöfe erklären darin zwar, daß sie den Tanz und den Theaterbesuch nicht billigen können, sondern sie nach wie vor als fragwürdige Vergnügungen ansehen, die sich mit einem geistlichen Lebenswandel nicht vertragen, aber sie meinen, es solle den Leuten überlassen bleiben, für sich selbst zu entscheiden, was in dieser Recht und was Unrecht ist, bezw., welchen Vergnügungen sie sich hingeben wollen. Der Kern ihrer Ausführungen ist: „Das amerikanische Volk ist zu weit fortgeschritten, als daß es länger durch Kirchenvorschriften in seinen Vergnügungen eingeschränkt werden könnte. Das Verbot gegen den Tanz, das Kartenspiel und den Besuch von Theatern, Zirkussen und Pferderennen sollte abgeschafft werden.“

Von den 2057 Bezirks-superintendenten der Kirche hatten 1356 berichtet, das jene Verbote wirkungslos seien und ihre Befolgung nicht erzwungen werden könne. Das heißt mit anderen Worten, daß nur dazu da sind, übergangen und verlegt zu werden, und nichts fördern als die Heuchelei und die Lüge. Genau so ist es auch mit der Prohibition.

Zu den jüngeren Industrien unseres Landes gehört die Zementindustrie. Im Jahre 1890 besaß die einheimische Produktion sich auf nur acht Millionen Faß, zehn Jahre später waren es sieben Millionen und wiederum nach zehn Jahren 78 Millionen Faß. Das sind nahezu dreißig Millionen Faß mehr, als Deutschland und England zusammen produzierten. Vor fünf Jahren noch belief unsere Zementerzeugung sich auf rund 1200 Millionen Pfund, gegenwärtig sind es kaum noch fünf Millionen. Dafür werden beträchtliche Mengen Zement ausgeführt. Nahezu 20 Millionen Dollar sind in der jungen Industrie angelegt, 30,000 Arbeiter beschäftigt sie, und der Wert der Jahresproduktion beläuft sich auf siebenzig Millionen Dollar. In zwanzig Jahren sind die Vereinigten Staaten das erste Zementland der Welt geworden, ein Beweis, daß amerikanische Unternehmungsfreudigkeit noch nicht zur Legende geworden ist.

Im Vortragseifer. In Glasgow ist der höchste Berg kein Kirchthum, sondern ein Schornstein.

Im Vortragseifer.





**New-Braunfels**  
**Zeitung.**  
New-Braunfels, Texas.  
Verleger: J. J. Schmitt.  
Redaktion: J. J. Schmitt.  
Druck: J. J. Schmitt.

16. Mai 1912.

**Randidaten-Anzeigen.**

**Unabhängiger Wahlbezirk New-Braunfels.**  
Für Richter (Wahl am 4. Mai):  
Edm. Tapp.  
**Comal County.**  
Der demokratischen Vorwahl unterworfen.  
Für County-Richter:  
Ed. Stein (Wiederwahl).  
Für County- und District-Clerk:  
Emil Heinen.  
Für Sheriff (Wiederwahl):  
J. Tausch (Wiederwahl).  
Für Sheriff und Staatsanwalt:  
W. G. Adams (Wiederwahl).  
Für County-Anwalt:  
J. R. Fuchs.  
Für County-Sheriff:  
Wm. Reisinger (Wiederwahl).  
Für County-Schreiber:  
August Treisch (Wiederwahl).  
Für Commissioner Precinct No. 1:  
Carl Rorber (Wiederwahl).  
Für County-Commissioner Precinct No. 2:  
George Reisinger.  
Für County-Commissioner Precinct No. 3:  
Theodor Hofe (Wiederwahl).  
Für County-Commissioner Precinct No. 4:  
Gustav Krennacher (Wiederwahl).  
Für Vorsitzenden des demokratischen Executive-Committee von Comal County:  
G. W. Leonards.

**CalDWELL County.**  
Der demokratischen Vorwahl unterworfen.  
Für County-Richter:  
Geo. W. Ayler (Wiederwahl).  
Für Steuer-Sheriff:  
J. M. Alexander (Wiederwahl).  
Für County-Anwalt:  
Sam W. Smith.  
Für County-Schreiber:  
Tom F. Harris.  
Für County-Schreiber:  
G. M. Storey.  
Für Steuer-Einnehmer:  
J. Rex Magee (Wiederwahl).  
Für County-Clerk:  
W. G. McDowell (Wiederwahl).  
Für County-Anwalt:  
J. W. Hatchitt (Wiederwahl).  
Für County-Schulsuperintendent:  
Joseph Hatchitt (Wiederwahl).  
Für County-Commissioner Precinct No. 1:  
G. Z. Corber (Wiederwahl).  
Für County-Schreiber:  
J. P. Jolley.  
Für Friedensrichter, Precinct No. 1:  
W. Z. (Zhoo) Galloway (Wiederwahl).  
Für öffentlichen Wiegler, Precinct No. 1, Block No. 1:  
Marvin Carpenter (Wiederwahl).  
Für öffentlichen Wiegler, Precinct No. 1, Block No. 2:  
Champ Cabaniff (Wiederwahl).  
Für öffentlichen Wiegler, Precinct No. 1, Block No. 3:  
John E. Pittman.  
Für öffentlichen Wiegler, Precinct No. 1, Block No. 4:  
John E. Clark.

**Wahlbezirk Comal.**  
Für Sheriff:  
Wm. Reisinger (Wiederwahl).  
Für County-Anwalt:  
J. R. Fuchs.  
Für County-Schreiber:  
August Treisch (Wiederwahl).  
Für County-Commissioner Precinct No. 1:  
Carl Rorber (Wiederwahl).  
Für County-Commissioner Precinct No. 2:  
George Reisinger.  
Für County-Commissioner Precinct No. 3:  
Theodor Hofe (Wiederwahl).  
Für County-Commissioner Precinct No. 4:  
Gustav Krennacher (Wiederwahl).

**Todesfälle.**  
Wiederum hat der unermessliche Tod einen unserer hochachtungswürdigen Pioniere abgerufen, einen Mann, dessen Name mit dem Namen der unsterblichen Stadt aufs innigste verknüpft ist. Herr Louis Henne jr., entfiel am Dienstag Nachmittag um 1/2 6 Uhr im seinem 72. Lebensjahre nach längerem Leiden an den Folgen eines Schlaganfalls.  
Louis August Henne wurde am 20. Juni 1840 in der Stadt Hannover geboren und kam als fünfjähriger Knabe im Jahre 1845 mit seinen Eltern nach New-Braunfels, wo er die hiesige Schule absolvierte. Der Vater starb schon im 1857 und es fiel dem damals neunjährigen Louis zu, als Leiter der Familie für die Mutter und die jüngeren Geschwister zu sorgen und das Geschäft weiter zu führen, was sich nach und nach unter thätiger Mithilfe seiner Geschwister und Kinder zu einem der größten und bekanntesten seiner Art in Südwest-Texas entwickelte. Am 20. April 1861 verheiratete sich der Dahingekleidete mit seiner ihm überlebenden Gattin Emilie, geb. vom Stein, die sehr glückliche Ehe wurde mit fünf Kindern beglückt. Der Verstorbenen nahm stets regen Anteil an öffentlichen Angelegenheiten und diente seinen Mitbürgern als Mitglied des Stadtrats und des Schulrats, als Vorsitzender des demokratischen County-Committee, als Präsident der Freiwilligen Feuerwehr und in anderen Ehrenämtern, die er mit letzterem Eifer und großer Pflichterfüllung wahrnahm. Zur Zeit seines Todes handelte er an der Spitze der folgenden großen Firmen die sich unter seiner umsichtigen Leitung hervorragende Stellungen in der Geschäftswelt erworben haben: Louis Henne Co., Henne & Tolle Co. und Henne Lumber Co. in New-Braunfels, Henne & Meyer Co. in Rockdale und Henne & Meyer Co. in Thorndale. — Die trauernden Hinterbliebenen sind die Witwe, drei Söhne (die Herren Louis, Adolph und Herbert G. Henne), zwei Töchter (Frau S. G. Frieze und Frau Theodor Tolle), vier Schwestern (Frau Louise, Frau Emilie, Frau Agathe und Frau Geora Henne), zwei Schwiegerkinder, eine Schwiegertochter, acht Enkel und viele andere Verwandte und Freunde. Sein Hinscheiden ist ein schwerer Verlust für unsere Stadt.  
Bei Clear Spring entfiel eines sanften Todes am Dienstag, den 7. Mai, Herr Wilhelm Fehlis. Er erreichte das selten hohe Alter von 86 Jahren, 1 Monat und 10 Tagen. Der Dahingekleidete wurde geboren am 27. März, 1826 zu Dohnsen, Amt Weshershausen, Braunschweig. Nachdem ihm eine gediegene deutsche Erziehung zu Teil geworden war, erlernte er noch in der alten Heimat das Drechslerhandwerk und kam sodann im Jahre 1846 als wanderlustiger Jüngling unter den Auspizien des damaligen Adelsvereins nach New-Braunfels. Hier den damaligen Verhältnissen sich fügend, widmete er sich der Ackerbauwirtschaft und wohnte zuerst bis zum Jahre 1864 in Horton-Town. Sodann siedelte er in die Nähe der Yorks Creek über. Im Jahre 1872 bezog er seiner Farm bei Clear Spring, wo er dann auch bis zu seinem Lebensende verblieb. Der Verstorbene gehört somit zu den Pionieren dieser Gegend, die unter viel Mühe und Arbeit den Grund zu dem Wohl-

stande der jetzigen Generation legten. Auch ist er das kühne Gemüt der damaligen Pioniere. Doch war es ihm vergönnt, durch Fleiß und Sparsamkeit zu einer gewissen Wohlhabenheit zu gelangen.  
Der Verstorbene verheiratete sich im Jahre 1850 mit seiner im Jahre 1857 verstorbenen Gattin Johanna, geb. Geyer. Der glücklichen Ehe entsprossen elf Kinder, von denen zwei im Kindesalter und ein Sohn August, schon im höchsten Mannesalter sich befinden, eine Sonntags des unermesslichen Todes erlitten. Während seines Lebens hat er sich um die Wohlfahrt der hiesigen Bevölkerung in beständiger Weise an, und besorgte die Angelegenheiten der Gemeinde, des Schulrats und des Stadtrats. Er war ein Mann von großem Charakter und hoher Intelligenz. Obgleich er sich nicht in sein hohes Alter hinein ein gutes Gesundheitsgefühl erfuhr, so war er doch bis zum Tode ein Mann von kräftiger Gesundheit, namentlich im ersten Lebensjahre.  
Seine letzte Bestattung wurde am Donnerstag, den 8. Mai, unter größtmöglicher Beteiligung auf dem Gottesacker Friedhofe zur letzten Ruhe gebettet. Die Blöcke in der Gottesacker Friedhofe, welche in früheren Jahren ihm zum Gedenken errichtet wurden, gab ihm, als das Bestattungsgeld dort fehlte, freiwillig das letzte Abschiedsgeld und Herr Pastor G. Mornhinweg widmete ihm auf dem Friedhofe eine würdevoll empfundene Grabrede. Die trauernden Hinterbliebenen sind fünf Söhne (Herrn, Georg, Robert, Adolph und Carl Fehlis), drei Töchter (Frau Wilhelm Tint, Frau Carl Dower und Frau Otto Reek), drei Schwiegerkinder, vier Schwiegerkinder, sechs Enkel und zahlreiche Verwandte und Freunde.  
Bei Broden im Hause ihres Onkels, Herrn John Koste, entfiel, nach im blühenden Jungfrauenalter sich befindend, am Freitag, den 10. Mai, Frau Anna Auguste Koltermann. Die menschlich betrachtet, allzufrüh ihres Lieben Entschliefens hatte sich einen Respekt in den Fuß getreten, und obgleich die Kunst des Arztes zur Hilfe gerufen wurde, starb die früh Vollendete schon nach zweitägigem Kranksein am Rinnbadertrampf. Sie wurde geboren am 14. August 1893 in der Nähe von Marion als Tochter des Herrn August Koltermann und seiner Ehegattin Bertha, geb. Koste, verbrachte jedoch die meisten Jahre ihres jungen Lebens in New-Braunfels zu, woselbst die Mutter als Witwe schon viele Jahre anständig ist, und auch der Entschlafenen eine gute Schulbildung und christliche Erziehung angedeihen hat lassen. Sie stand im blühenden Alter von 18 Jahren, 8 Monaten und 26 Tagen, als der Tod ihrem Leben auf eine so tragische Weise, ganz unerwartet schnell ein frühes Ende setzte. Ihre tröstliche Leibesruhe wurde am Samstag Vormittag, den 11. Mai, unter zahlreicher Beteiligung auf dem Bradener Friedhofe zur letzten Ruhe gebettet, wobei Herr Pastor G. Mornhinweg amtierte. Schmerz trauert über ihr frühes Hinscheiden die schwerbetreffende Mutter, ein Bruder (Willie Koltermann), vier Schwestern (Anna, Clara, Hilda und Meta Koltermann), mehrere Onkeln und Tanten, nebst anderen Verwandten und Freunden.  
In Schumannville im Hause des Herrn Alfred Klein und seiner Ehegattin Frieda, geb. Lint, fand am Sonntag, den 12. Mai, ein recht angenehmes Familienfest statt. Wurde doch an diesem Tage inmitten von zahlreichen Verwandten ihr Sohnlein Marvin Oscar Ludwig von Herrn Pastor G. Mornhinweg getauft. Nach dem Taufsak sammelten sich die Festgäste um eine überreich gedeckte Festtafel und ließen sich den Tauffischmaus auf's beste mundeln. Und unter angenehmem Geplauder verging die Zeit nur allzu schnell. Viel Glück zum zweiten Stammhalter.  
Die „Houston Post“ vom letzten Montag bemerkt: „Das kleine Prohibitionsorgan in Dallas“ (Home and State) erklärt, daß

der Hülsen-Sieg ein Sieg für Freiheit war. Wir hoffen es den Comal County und Colleton überlassen, sich dies zu merken, wie es ihnen geht.“  
Der Comal County Sheriff hat seinen Bericht über die „Houston Post“.  
Sollten die Delegierten aus Comal und Colleton County wünschen, zu Ehren des letzten Comal-Delegierten wie Dr. Koster, eine Festschrift, sollen diese Delegierten dazu in Houston verhandeln. Diese Counties geben jedes Jahr 100 Stimmen für und 1000 Stimmen gegen Prohibition ab.  
„Wir sind nicht vorbereitet.“  
Jungen mit Gewandtheit zu bezaubern, aber nach den Resultaten zu urteilen ist Tom Green County für ihre Rolle, und Comal und Colleton County müssen für Prohibition kämpfen sein.  
**Herrn Louis Henne jr.**  
Da ich zu meinem 72. Geburtstag am 7. Mai durch ein Schicksal von der hiesigen Welt auf's Engste abgetrennt wurde, fühle ich mich verpflichtet, meinen innigsten Dank auszusprechen. Auch die mir zu Herzen gebenden Worte, die bei dieser Gelegenheit von meinen Freunden G. Koste und G. Mornhinweg gesagt wurden, haben mich aufs höchste erfreut. Ich danke noch ganz speziell für das schöne Silberne Service, das mir von dem Gefangenen überreicht wurde. Auch den vielen Damen, die sich an der Gratulation beteiligten, spreche ich meinen tief empfundenen Dank aus.  
Bilo H. Krueger.  
**Dankfagung.**  
Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Sohneins Bruno ihre Teilnahme erwiesen haben, und uns hilfreichen Beistand leisteten sowie Herrn Pastor Hofe für die tröstlichen Worte am Grabe, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.  
Die trauernden Eltern:  
George Kneuper  
und Maria Kneuper,  
geb. Reisinger,  
und die übrigen Hinterbliebenen.  
**Dankfagung.**  
Herzlichen Dank sagen wir allen Freunden und Bekannten, welche unseren geliebten Vater, Großvater und Urgroßvater Herrn Wilhelm Fehlis das letzte Ehrengeleit zum Grabe gegeben und eine reiche Blumenpranke auf sein Grab gelegt haben, besonders auch Herrn Pastor G. Mornhinweg für seine Trostorte im Hause und am Grabe, und allen für die uns bewiesene freundlich tröstende Teilnahme an unserem Schmerze.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
**Dankfagung.**  
Allen, die uns beim Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Tochter und Schwester Lina Koltermann ihre Teilnahme erwiesen haben, besonders auch Herrn Pastor Mornhinweg für die tröstlichen Worte im Hause und am Grabe, und für die vielen Blumenpranken, sagen hiermit innigen Dank.  
Frau Bertha Koltermann  
und Familie.  
**Ranches in Hays County zu verkaufen.**  
2300 Acker zweiundzwanzig Meilen nordwestlich von San Marcos. Zwei- oder dreihundert Acker für Ackerbau geeignet; das übrige Gras- und Holzland. Reichlich Wasser. Liegt am Blanco-Fluss. Würde unter günstigen Bedingungen verkauft oder gegen eine gute Farm vertauscht.  
1217 Acker Ranch Land achtzehn Meilen nordwestlich von San Marcos, am Blanco-Fluss hüfzig oder ledig Acker in Kultur, das übrige Holz- und Grasland; schöne tragende Pecanäume. Eine ideale Ranch für Schweine- oder Maultierzucht. \$6.00 der Acker. — Wegen näherer Auskunft über diese beiden Stücke Land wende man sich an J. W. Causey, San Marcos, Texas, Belbin-Straße. 299  
**Populäre Excursion nach Galveston am Freitag, den 3. & 6. N. Bahn Freitag, den 24. Mai wegen Eröffnung des „Greater Galveston Causeway“.**  
Excursions-Tickets werden für Jüge verkauft, die Freitag Nachmittag den 24. Mai, und Samstag Morgen, den 25. Mai in Galveston antommen; gut für die Rückreise auf Jügen, die Sonntag, den 26. Mai abfahren. Wegen Fahrpreise und Einzelheiten wende man sich an den Ticket-Agenten.  
322

**De Caval Cream Separator**

Die besten im Markt, alle Größen immer an Hand; es bezahlt sich sie anzusehen. Wir verkaufen sie auf Probe.  
Jetzt ist die Zeit, sie zu gebrauchen. Lasset euch wissen wie groß ihr Bedarf ist, wir werden ihn aufstellen, und zeigen, daß sie besser sind.  
Die Preise sind billig.

**Louis Henne Co.**

**Gerlich Auto & Cycle Co.**

Wir bedienen Sie bei Tag und Nacht.  
Vollständiges Lager von garantierten Automobil-Reifen stets an Hand.  
Phone 61. San Antonio Straße.

**Martin's Sure Death**

wird garantiert, daß es Hühnerwanzen, Bettwanzen, Ameisen, flöhe, Hühnerläuse, Mosquitos oder irgend anderes Ungeziefer tötet.  
Wenn nicht, bekommt man sein Geld zurück. Probieren Sie eine Ranne! Zu haben bei

**H. V. Schumann, New Braunfels.**



Ich habe soeben eine große Sendung Buggies und Geschirre bekommen, welche zu sehr herabgesetzten Preisen verkauft werden. Ich lade das Publikum ein, mein Lager zu besichtigen. Wer kaufen will, kann Geld sparen.  
Achtungsvoll,  
WM. TAYS.

**Hays County farmland zu verkaufen.**

182 Acker-Farm, alles urbar, gutes Schwarzwald; zwei Wohnhäuser, eins mit vier Zimmern und Hausgang, das andere mit fünf Zimmern und Hausgang; große Scheune und viele andere Nebengebäude. Zwei Reiterhäuser, jedes mit drei Zimmern. Viege 3/4 Meile von Cottongin und Schule, sieben Meilen von San Marcos an öffentlicher Landstraße und ungefähr zwei Meilen von Redwood. Dieses ist eine der schönsten Farmen in jener Gegend. Gute Cisternen, großer Teich, sowie auch guter Brunnen und reichlich Wasser für Vieh. Preis \$115.00 der Acker, unter günstigen Bedingungen. Persönliche Besichtigung dieser Farm hat uns überzeugt, daß kein besseres Stück Land für das Geld zu bekommen ist, als das obige. Ein Farmer, der eine Farm zu kaufen wünscht, sollte nicht verfehlen, sich zu erkundigen und diese Farm zu besichtigen, da wir überzeugt sind, daß die Besichtigung gänzlich befriedigend für ihn ausfallen wird.  
Wir haben auch zwei vorzügliche Farmen nahe der Grenze von Hays und Guadalupe County, ungefähr neun Meilen von San Marcos. Gute Schwarzwald-Farmen, jede 200 Acker enthaltend. Dieses sind gute Schwarzwald-Farmen und es würde sich für jeden deutschen Farmer lohnen, sich näher darüber zu erkundigen.  
Farmen in Comal County, Bexar County und in den umliegenden Counties können wir Ihnen zu irgend einer Zeit zeigen, da wir eine ganze Anzahl auf unserer Liste haben und uns sicher fühlen, daß ein Besuch in unserer Office Sie von dieser Thematik überzeugen wird. Wünschen Sie dieses Jahr zu kaufen, so sollten Sie sich ohne Verzögerung mit uns in Verbindung setzen, da wir garantieren, Ihnen die besten Farmen zu zeigen, die zu haben sind, und zwar ohne jedwede Kosten für Sie.  
Vergessen Sie nicht, unsere Office ist über Pfeuffer - Holt Co.'s Store und Sie sind dort zu jeder Zeit herzlich willkommen. Können wir nicht das Vergnügen haben, mit Ihnen unsere Liste durchzugehen, im Hinblick darauf, Ihr Interesse für dort verzeichnetes Eigentum zu gewinnen?  
**Sussdorf & Pfeil.**

# Locales.

Gaben für den Bazaar, den Damen während des Carnevals auf der Plaza veranstalten, von allen Damen, ob Mitglieder des „Civic Improvement Club“ oder nicht, mit Dank entgegengenommen. Es wird abends bis zum 20. Mai bei Frau S. D. Krieger in Sequin-Strasse abzuliefern.

Am Himmelfahrtstages (Donnerstag den 16. Mai) wird in der Friedenskirche am Gerontium um 8 Uhr abends der Festgottesdienst abgehalten werden. Der Prediger wird einige schöne Vorträge halten.

In der Deutschprotestantischen Gemeinde zu Neu-Braunfels findet am Donnerstag den 16. Mai, am Himmelfahrtstages, vor 10 Uhr Gottesdienst statt, wozu jedermann herzlich eingeladen ist.

In unserer Ausgabe vom 18. Mai brachten wir die folgende Notiz aus dem „Voteet Register“, in der die am 14. Mai erschienenen Nachrichten:

Die Nachrichten aus ganz Texas zeigen, dass die Aussichten für Richter Ramsey's Nominierung nicht ganz so günstig sind, wie wir es für seine Freunde schwer auszurechnen, wo er genügend Stimmen erhalten sollte, um nominieren zu werden. N. W. Dittlinger, politischer Führer von Neu-Braunfels, hat prophezeit, dass Herr Ramsey mit 50,000 Stimmen Mehrheit nominiert werden wird, und begründet diese Schätzung mit dem Ergebnis seiner Beobachtungen, denen gemäß Colquitt in den antiprohibitionistischen Kreisen in Südwest-Texas beständig an Unterstützung verliert. Dittlinger ist ein Antiprohibitionist und ein genauer Beobachter der öffentlichen Stimmung.

Herr N. W. Dittlinger teilt uns mit, dass obiges vom „Voteet Register“ veröffentlichte Interview der „Dallas News“ vom 5. März 1911 entnommen sei und was er damals gesagt, nicht wiederzugeben. Wir gehen daher auf Herrn Dittlinger's Wunsch mit Veranügen aus der „Dallas News“ vom 5. März dieses Jahres die betreffende Stelle in deutscher Uebersetzung, handelt sich um eine Zusammenkunft des Staats-Executives der republikanischen Partei.

Man wird von dieser Konferenz erwarten, dass sie die Aufstellung eines vollständigen Staatstages, vom Constable bis zum Governor, empfiehlt, und einen Plan an das Volk von Texas erlassen, das „Joch der Halsbandschuld“ abzuwerfen. Herr N. Dittlinger von Neu-Braunfels, Befürworter der Wiederernennung Laftis, wird diese Beschlüsse einreichen wird vorschlagen, dass die Namen der Herren Simpson von Dallas und Terrell von San Antonio der Convention unterbreitet werden.

Herr Dittlinger gesteht offen, dass die demokratische Convention ihn zur Abfassung seiner Beschlüsse begeistert hat. Er ist die Herforderung der „Halsbandschuld“ der Primärwahlpflichtung, da ohne radikale Änderung in den politischen Zuständen seiner Ansicht nach Richter William F. Ramsey als Gouverneur von Texas gewählt wird.

Man weiß, dass Ramsey ins Amt kam, sagte Herr Dittlinger am Abend: „Wenn die Antis nicht ihren Urteil bekunden und sich nicht für die Antis anstrengen, als sie bis jetzt gethan haben, kann Herr Ramsey's Wahl kein Zweifel sein.“ Er ist die Herforderung der „Halsbandschuld“ der Primärwahlpflichtung, da ohne radikale Änderung in den politischen Zuständen seiner Ansicht nach Richter William F. Ramsey als Gouverneur von Texas gewählt wird.

tervieu unten in meiner Gegend nicht drucken, aber es hat sich als die Wahrheit erwiesen.“

Die Schuchard Lodge No. 181, D. D. S., hat in ihrer Extra-Versammlung am Sonntag beschlossen, auf ihrem Grundstück in der fünften Ward, da wo sich jetzt das Geschäft des Herrn Carl Roesling befindet, ein zweistöckiges Backsteingebäude zu errichten, dessen Kosten auf \$5000.00 veranschlagt sind. Das untere Stockwerk soll für einen Store eingerichtet werden und das obere soll der Voge als Versammlungslokal dienen. Das aus den Mitgliedern Hr. Hofheinz, Edwin Alves und Carl Krause bestehende Bau-Comite ist mit der Ausführung des Beschlusses betraut und wird sofort mit den nötigen Vorbereitungen beginnen.

Resultat der Abtammung über die Maiförmigkeit für das Fest am 28. und 29. Mai: Hr. Ella Bremer 5019, Hr. Nellie Jahn 2162, Hr. Anita Raegelin 1867, Hr. Fannie Dittlinger 645.

Leistungsgesell in Social Club am Mittwoch Abend, den 8. Mai:

Staats	291-47	269-25
Holz	244	244
Am Dienstag, den 14. Mai:		
Rafner	282	313-6
Tays	297-15	307
Holz	244	251
Koepfer	271-27	254-3
Koepfer	10 gew.	4 verl.
Tays	8 "	6 "
Staats	6 "	4 "
Becker	6 "	6 "
Rafner	6 "	8 "
Holz	2 "	10 "

Kongenfall am Mittwoch Morgen, 0.31 Joll.

Das Datum des Maifestes ist nun endgültig auf Dienstag und Mittwoch, den 28. und 29. Maifestgesetzt worden. Die Vorbereitungen werden mit Umsicht und Eifer betrieben und das Fest verspricht eines der glanzvollsten zu werden, die je hier abgehalten wurden. Besonders großartig wird der Festzug am Abend des ersten Tages, sowie der Festzug am Nachmittage des zweiten Tages. Dieser Zug wird wenigstens eine Meile lang, und wird viele dekorierte Wagen und Automobile enthalten. Der Kindermaskenzug der hiesigen Schule wird einen Teil dieser Parade bilden. Der Teutonia Farmerverein hat beschlossen, einen Wagen zu dekorieren und sich in corpore am Umzug zu beteiligen. Die Festbehörde wird eine stattliche Anzahl geschmückter Prachtwagen liefern. Die Zahl der dekorierten Automobile und anderer Fuhrwerke, Klamewagen usw. wird Legion sein. Ueberall werden Costüme, Waagendeforationen usw. vorbereitet. Wer am 28. und 29. Mai in Neu-Braunfels ist, wird etwas Hübsches erleben.

Herr Arthur Wiemann hat von Herrn Jno. Larison, Sequin Route 8, eine Postkarte folgenden Inhalts erhalten: „Beim Fischen letzten Samstag Abend fand ich im angeschwemmten „Drift“ ungefähr zwölf Meile von Sequin eine Flasche mit dem Datum Neu-Braunfels, den 26. Mai 1907.“

Herr Georg Kneuper und seine Ehegattin Maria, geb. Reininger, in der Nähe von Solms wohnhaft, hatten am 8. Mai das Unglück, ihr zwei Jahre und drei Monate altes Söhnlein Bruno durch den Tod zu verlieren. Die Beerdigung fand am Donnerstag Nachmittag auf Schwab's Kirchhof bei Solms durch Herrn Pfarrer Wad statt. Die trauernden Hinterbliebenen sind die tiefbetrübteten Eltern, ein Bruder, vier Schwäger, die Großeltern von väterlicher und der Großvater von mütterlicher Seite und viele andere Verwandte.

Herrn Friedrich Hofheinz sein Pferd, das in der letzten Nummer der Zeitung als entlaufen angezeigt war, glücklich wiederbekommen; Es wurde in Pearfall, einer Station der I. & G. N. Bahn ungefähr 100 Meilen südlich von hier, gefunden; zugleich auch ein Sattel, der Herr Hermann Clemens abhanden gekommen war. Pferd und Sattel befanden sich im Besitz von Jesus Rodriguez, der bis zur Zeit ihres

Verwindens ein Haus des Herrn Ed. Schneider hier bewohnte. Als Rodriguez von Sheriff Adams hierher gebracht wurde, leugnete er stramm, jemals in Neu-Braunfels gewesen zu sein, und behauptete, Pferd und Sattel von einem anderen Mexikaner in San Antonio gekauft zu haben; zum Beweis zeigte er eine in spanischer Sprache abgefasste Verkaufsurkunde vor, welche die Unterschrift „Pedro Belo“ trug. Nachdem jedoch Herr Ed. Schneider ihn als seinen früheren Mieter identifiziert hatte und Sheriff Adams und Herr E. A. Giband ihn weiter ins Kreuzverhör genommen hatte, gab er zu, Pferd und Sattel genommen zu haben; die Verkaufsurkunde ließ er sich unterwegs von einem Landsmann schreiben, dem er für diese Leistung 25 Cents bezahlte. Die nächste Grandjury wird sich mit dem Fall befassen. — Herr Albert Kroesche kamen zwei Pferde abhanden, und von Herrn Gus. Reiningers Platz wurde ein Sattel gestohlen, welcher Ernst Clemens gehörte. Sheriff Adams machte Gebrauch vom Telephon und erhielt am nächsten Morgen durchs Telephon Bescheid von Sheriff Tobin in San Antonio, das zwei Mexikaner mit den Pferden und dem Sattel dort verkauft worden seien. Sie gehen an, dass sie Rodriguez heißen und waren ebenfalls Mieter des Herrn Ed. Schneider von hier. Da sie die Pferde in San Antonio zu verkaufen suchten, und Herr Kroesche in Guadalupe County wohnt, werden diese beiden Mexikaner in San Antonio oder Sequin prozessiert werden.

Eine Delegation der hiesigen Feuerwehr hat sich nach Austin gegeben, um dort der „State Firemen's Convention“ beizuwohnen. Am Freitag giebt sich eine Abteilung unserer Feuerwehr nach Austin um sich dort an den Wettübungen zu beteiligen.

Wir machen auf die Anzeige des Concertes aufmerksam, welches am 25. Mai in H. D. Gruene's Halle stattfindet. Die Mitwirkenden sind lauter erprobte Kräfte, die schon oft gezeigt haben, dass sie Tüchtiges leisten können. Die Besucher des Concertes, können auf einen genussreichen Abend rechnen.

In Twin Sisters ist Herr Wm. Buechner als Lehrer gewählt worden.

Herr Fritz Kraft hat das Amt des Präsidenten des Teutonia Farmervereins, das er seit Gründung des Vereins mit Umsicht, Pflichttreue und Erfolg verwaltet hat, niedergelegt; an seiner Stelle wurde Herr H. A. Knie, welcher Mitglied des Verwaltungsrates war, zum Präsidenten gewählt. Die vakante Stelle im Verwaltungsrate ist durch die Wahl des Herrn Albert Luerten besetzt worden. Der Verein hat beschlossen, für das Maifest in Neu-Braunfels einen geschmückten Wagen herzurufen und sich in corpore mit Fahnen am dem Umzug zu beteiligen, und es wird gehofft, dass alle Mitglieder erscheinen und sich beteiligen.

Samstag, den 18. Mai um 4 Uhr nachmittags findet eine wichtige Versammlung des „Womens' Civic Improvement Club“ im Opernhaus statt. Alle Mitglieder werden erucht zu erscheinen, und auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Eine lange Reihe von Automobilen brachte am Freitag Nachmittag die „Elks Minstrels“ von Sequin herüber. Schon der Einzeln war imponant, und die Vorstellung am Abend war ein Riesenerfolg. Alle Besucher stimmten darin überein, dass sie sich köstlich amüsiert haben und ihren Segner Freunden einen angenehmen Abend verdanken. Wenn die Segner wiederkommen, können sie wieder auf ein volles Haus rechnen.

Anbezug auf das Ergebnis der demokratischen County Convention in Comal County bemerkt die „Houston Post“ vom letzten Freitag: „Selbstverständlich, falls das Schauspiel, welches die Comal

County-Delegation darbietet, wenn sie für Cone Johnson, Dr. Rankin, Cullen Thomas und Cato Sells für Staatsdelegaten stimmt, sich für unsere Besucher nicht als unterhaltend erweisen sollte, so mögen sie ihre Aufmerksamkeit der Gillespie County-Delegation zuwenden, wenn diese für dieselben Männer stimmt. Letztes Jahr gab Gillespie County 141 Stimmen für und 1649 Stimmen gegen Prohibition ab.“

Kum besseren Verständnis obiger Bemerkung möge dienen, das Cone Johnson, Dr. Rankin, Cullen Thomas und Cato Sells rabiate Prohibitionisten sind, denen Comal County dadurch, das es sich für Wilson erklärt hat, zu größerem Ansehen und erhöhtem politischen Einfluß mitverhilft. Gillespie County hat sich ebenfalls für Wilson erklärt.

Bazaar Bazaar Interessante Unterhaltung ist versprochen für die beiden Carnevaltage. Besucht den Bazaar.

Am 15. Juni findet auf den Bahnen des Barbarossa Regelvereins ein Herren Freispieltag statt, wozu alle Regelvereine freundlichst eingeladen sind.

Am Samstag, den 1. Juni findet in der Sweet Home Halle ein Bürger-Ball statt.

Zu verkaufen. In jeder Art und Qualität in Land's, neuem Lagerhaus neben der Rahlmühle; sowie auch Saatkorn, Futter, Düngemittel, Eisen- und Stahlwaren in beliebiger Qualität. Bitte erkundigen Sie sich nach unseren Preisen, die Sie sonstwo kaufen.

Haus- und Dach-Farbe sind sehr billig hier. Wer irgend ein Gebäude anstreichen will, wird es zu seinem eigenen Vortheil finden, hier vorzusprechen. Giband & Fischer.

Bazaar Bazaar auf der Plaza, 28. und 29. Mai. Bergeht das Datum nicht.

Die größte Auswahl in Buggies bei E. Heidemeyer.

Zum Carneval, Zum Maifest, gehört ein neuer Anzug, ein neuer Hut, ein neues Kleid, alles neu! Nicht zu vergessen, hier ist Headquarters. Giband & Fischer.

Dr. Peter Kahney's Alptröster Blutheiler und sonstige Medicin sind zu haben bei A. Tolle.

Bazaar Bazaar Reserviert den 28. und 29. Mai für die Damen auf der Plaza.

Seht euch die Steel Body Buggies an, etwas ganz neues, bei E. Heidemeyer.

Hauptquartier für Getreide und Futter jeder Art. Land's Mill Depot, Neu-Braunfels.

Beste Qualität reines nördliches geschältes Corn, weiß oder gemischt. Auser Saatkorn und Futterbaier. Sorgsam - Samen, verschiedene Sorten soeben aus Kansas erhalten. Heu und Stroh in Ballen, Corn, Corn-Mehl, Kleie und Baumwollsaamen-Mehl. Prompte und aufmerksame Bedienung. Niedrige Preise. Jos. Land's.

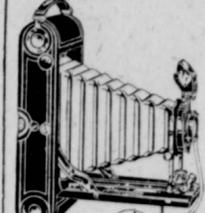
Schuh-Reparatur bei Hermann Dittmar, Comal-Strasse. 31f

Frau Rosa Sieber. Geprüfte Hebamme. In alten Homannsgebäude in der Sequin-Strasse, gegenüber von F. Hampe & Sohn. Fünfzehnjährige Praxis. 29f

TO THE TAX PAYERS OF COMAL COUNTY. This is to inform you that the Commissioner's Court of Comal County will meet as a Board of Equalization on Thursday, May 16, 1912, for the purpose of receiving the assessment list of 1912, and the inspection, correction, and equalization of the same. FRED TAUSCH, County Clerk, Comal County, Texas 303

Gesucht, ein Lehrer, der Deutsch u. Englisch unterrichten kann, für die Solms-Schule in Comal Co. Lohn Monat Schule. Freies Wohnhaus mit fünf Zimmern, Wasser usw. Applikationen sind zu richten an den Truhenbesitzer, Walter Worf u. Albert Trisch, Neu-Braunfels, Route 2. 27 ff

# Frühlingszeit — Kodak-Zeit!



Nehmt einen Kodak mit euch. Alles was zur Kodakerei gehört, zu haben bei

# B. G. Voelker & Son.

## Heimsucher.

Suchen Sie eine Gegend, wo Qualität und Preis des Landes, Klima, Gesundheit und Gelegenheit die größten Vorteile darbieten? In diesem Falle gibt es Gründe, weshalb Sie direkt zu den

## „Mid-Coast Farms“ in Wharton und Matagorda County

kommen sollten. Wir eignen das Land und garantieren perfekten Titel. Unsere Ländereien grenzen an alte Farm-Niederlassungen. Eisenbahn-Stationen auf drei Seiten dieses Landes, 1 1/2, 5 und 11 Meilen entfernt. Das Land liegt 20 Meilen von der Küste und 60 Fuß über dem Meeresspiegel. Das Wasser läuft gut ab und Gräben sind unnötig. Unerlöschlicher Wasservorrat in einer Tiefe von 50 Fuß. Das feinste Heu in erlesener Menge. Der Boden variiert von dunklem sandigen „boom“ bis zu schwarzem „hogmallow“ und ist durchschnittlich vier Fuß tief mit rotem Lehmbuntergrund. Keine Steine oder Stämme auf dem Lande, es ist bereit für den Pflug.

Haupternten: Kartoffeln, Baumwolle und Corn. Alle Obst- und Gemüsearten gedeihen gut. Milde Winter und kühle Sommer. Wir geben die besten Bedingungen, die man bekommen kann. Acker abgabbar in 1 bis 5 Jahren, an oberer vom Fälligkeitstage, mit 7% Zinsen. Unser Land ist in 40, 80 und 160 Acker-Stücke ausgelegt. Auf jedem 40 Acker-Stück bauen wir ein Haus und graben einen Brunnen, der Acker \$50. Auf jedem 80 Acker-Stück bauen wir ein Haus und graben einen Brunnen, der Acker \$45. Auf jedem 160 Acker-Stück bauen wir ein Haus und graben einen Brunnen, der Acker \$40.

Ohne obige Verbesserungen ist der Preis weniger. Die Kosten der Eisenbahnfahrt und Hotelaufenthalten eines jeden Käufers werden von seinen Zahlungen abgezogen.

## Southwestern Development & Land Co.,

506 Moore Building, San Antonio, Texas.

M. F. Glenn, Neu-Braunfels, Texas, Verkauf-Agent für Guadalupe, Davis und Comal County.

## Zu verkaufen.

Meine 200 Acker-Farm in Karnes County, 3 Meilen von Karnes City, in deutschen Settlement. Auch meine 700 Acker Mountain Ranch in Comal County, 12 Meilen von Neu-Braunfels an der Guadalupe. Näheres bei Walter Stein, Frau Hellmann's Wohnung, Neu-Braunfels. 30 ff

# COMAL HAL

Bringt die treuesten, zahnsten familiensperde, und Pferde, welche sich vor keiner Arbeit genieren.

Bedingungen: \$20.00; \$10.00 im voraus und \$10.00 nach der Geburt des Fohlens.

H. V. Schumann, Eigentümer, Neu-Braunfels, Texas.

## „Sunset“ angemachte Farbe.

Gründlich hergestellt, dauerhaft und besonders für dieses Klima geeignet.

In Rot, Grau (hell und dunkel) und Grün (hell und dunkel). Preis \$1.25 die Gallone.

Ed. Steves & Sons, Comfort, Schertz, San Antonio.

## Zu verkaufen.

Ein gutes Pferd. B. G. Voelker. Abelmann, der Schirmmacher, ist hier, repariert und überzieht Schirme, macht neue Schirme; große Auswahl von Schirmgriffen billig. Bestellungen vom Lande werden ausgeführt, während man wartet. Neben Roths Jewelry Store. 32f

Olto von Bayern.

Wie Griechenland's erster König den Thron verlor.

Die schmerzliche Krone eines unabhängigen Königs.

Nur nach langen Gaden konnte die in London beratenden europäischen Großmächte sich 1832 duriber einigen, wer als selbständiger König berufen sein sollte, die Geschichte des vom Turkenjoch befreiten Hellennvolkes zu lenken. Frankreich schlug den Prinzen Karl von Bayern vor, der indessen bei Oesterreich liberaler Bestimmung verachtigt war. Prinz Friedrich der Niederlande, der Kandidat des Jaren Nikolaus I., war den Franzosen Genugthuung gewinnend, die der Prinz Emil von Hessen, den sie für einen verkappten Bonapartisten hielten. Den oesterreichischen Erzherzog Max wollten England und Rußland aus Eifersucht nicht. Prinz Philipp von Hessen-Somburg, den Oesterreich empfahl, vermachte die Griechen als nicht dornheim genug, und Herzog Karl von Melenburg, den Preussen geeignet fand, kam gar nicht erst in Frage. Da trat König Ludwig I. von Bayern, der die Freiheitskampfe der Griechen mit seiner wärmsten Sympathie begleitet hatte, hervor und bot seinen zweitgeborenen Sohn Otto an. Für diesen jungen Prinzen sprach am meisten seine negative Eigenart, daß er keiner der Großmächte näher stand als den anderen, und so wurde seine Wahl zum Herrscher Griechenlands beschlossen.

Prinz Otto von Bayern war am 1. Juni 1815 in Salzburg geboren. Er hatte eine sorgfältige Erziehung genossen und gerade seine große Jugend erweckte die Hoffnung, daß er sich den neuen Verhältnissen, für die man ihn bestimmte, leicht und schnell anpassen würde. Am 6. Februar 1833 hielt „Otto I., König der Hellenen“, mit unbeschreiblichem Jubel empfangen, seinen Einzug in Rupolis, am 1. Juni 1835, an seinem 20. Geburtstag, übernahm er aus den Händen der Regentin die Regierung, und ein Jahr später, am 22. November 1836, vermählte er sich mit der Prinzessin Amalie von Oldenburg, um auf dem Boden des alten Hellas eine Dynastie der Wittelsbacher zu begründen.

Der erste König der Hellenen hat länger als 30 Jahre auf dem Thron gesessen, im Oktober 1863 stürzte ihn, im Zeitraum weniger Tage, eine Revolution herab. Von Mitschuld an dem kläglichen Ausgange seiner Herrschaft kann man ihn nicht freisprechen. Er besaß nicht staatsmännischen Sinn und Charakterfurke genug, um ein unumwundenes, halbkultiviertes Volk zu politischer Reife zu erziehen. Aber die Art, wie man ihn zwang, die Krone niederzulegen, war dennoch schmerzvoll. Schmachvoll für die Großmächte, deren Reich und Streitlust das junge Land nie zur inneren Ruhe hatte kommen lassen und die jeden Fortschritt, den es unternahm, mit Mißtrauen beobachteten. Schmachvoll aber vor allem für die Griechen, deren Feind der König immer gemocht, und die ihm viel des Guten zu danken hatten.

Es war in drei Jahrzehnten wieder dem Könige Otto noch seiner energischen und lebensfrohen Gemuthin gelungen, wirkliche Popularität zu gewinnen. Da Kinder ihrer Ehe verlor, hatte die Krone, nach den in London getroffenen Bestimmungen, einmala auf einen seiner jüngeren Brüder und dessen Nachkommen übergangen sollen, doch keiner der bayrischen Prinzen konnte sich dazu entschließen, das zur Annahme der Kronenfolge notwendige Opfer des Glaubenswechsels zu bringen. Der König hatte den Wohlstand und die Bildung des Landes nach seinen Kräften vermehrt und geoben, eine Universität und eine Volksbibliothek in Athen errichtet, großartige Gebäude durch deutsche und französische Architekten ausführen lassen und der Erbauung des Bodens, die am Anfang seiner Regierung ganz danieder lag, seinen Eifer zugewendet. Am besten kennzeichnet man den Aufschwung, den Griechenland unter seinem ersten Könige nahm, wenn man erwähnt, daß es im Jahre 1821 keine einzige Zeitschrift, keine einzige Druckerei gab, und daß 1853 nicht weniger als 53 Journale erschienen. Man warf dem Könige aber vor, daß er den Orientkrieg nicht zur Vergrößerung der Macht und des Gebietes Griechenlands zu verwerthen bestanden hätte, und man warf ihm, mit weniger Unrecht, vor, daß er für militärische Dinge kein Interesse besaß. Und durch das Militär sollte er fallen.

als König Otto und Königin Amalie am 13. Oktober eine Fahrt nach der Halbinsel Morea antraten. Schon am 18. Oktober langte in Athen die Nachricht an, daß die Garnison in Vounia sich empört habe, die von Patras und von Missolonghi folgenden Schiffe am Abende des 22. Oktobers. Die Infanterie, die gegen die Insurgenten ausgesandt wurde, schoß erit in die Luft, dann überhaupt nicht mehr; die Artillerie und die Kavallerie rückten ab, um sich zunächst neutral zu verhalten. Am Morgen des 23. Oktobers war die ganze Stadt in den Händen der Meuterer. Kunftsige Gendarmen hielten das königliche Schloß besetzt. Sie wurden überwältigt und mit ihrem Befehlshaber, dem General Gabn, gefangen genommen, nachdem die Verbrüderung des Volkes mit den Insurgenten durch eine allgemeine Salve fundgegeben worden war. Nur zwei Menschen, zwei ruhmloosen Zusammensturze der Königsherrschaft das Leben. Betrunkene drang der Robel in das Schloß, zersturte dessen Einrichtung, verwüstete die von der Königin gepflegten Gärten und Beete und stürzte sich über die Weine im Keller. Jede Ordnung in den Truppen war aufgehoben. Die Soldaten entledigten sich nun auch der Offiziere, jagten sie aus den Katern und nahmen bald das Wesen gewerbmagiger Banditen an. Täglich strömten neue Schaufen von auswärts nach der Hauptstadt, um sich am Brandstoken und Plündern der friedlich gebliebenen Bewohner zu betheiligen.

Am 23. Oktober hatte sich bereits eine provisorische Regierung, vornehmlich aus den alten Freiheitskampfern Demetrius Bulgaris und Konstantin Romatz, gebildet, deren erste Handlung es war, die Absetzung des Königs zu erklären und die Nationalversammlung einzuberufen. Der König und die Königin hatten in Morea die freundlichste Aufnahme gefunden, aber schon als sie sich der Hauptstadt auf der Ausfahrt näherten, entstand unter den Matrosen ihres eigenen Schiffes eine Unruhe, die nur durch die Entschlossenheit des Kapitanis niedergehalten wurde. In Solamis ließ der König anlegen, und hier kamen die Gesandten der Mächte zu ihm an Bord und stellten ihm vor, seine Sache sei verloren, es gebe für ihn keinen anderen Ausweg mehr als den, Griechenland zu verlassen. König Otto folgte ihrem Rath und nahm durch eine Proklamation vom 24. Oktober vom griechischen Volke Abschied, ohne indessen abzudanken. Auf einem englischen Dampfer kehrte er nach Deutschland zurück, wo er noch bis zu seinem Tode seine Ansprüche aufrecht erhielt. Gegen die Beschlüsse der Nationalversammlung vom 12. April und 17. Juni 1863, durch die der Prinz Wilhelm von Dänemark als Georg I. zu seinem Nachfolger erwählt wurde, legte er feierliche Verwahrung ein. König Otto I. starb am 26. Juli 1867 in Bamberg, wo er seine Residenz als Herrscher ohne Land und Krone aufgeschlagen hatte, und in Bamberg starb auch seine Gemahlin, die Königin Amalie, am 20. Mai 1875.

Man hat dem Könige Otto den Vorwurf gemacht, daß er die Hilfe zu früh ins Korn geworfen habe, und es ist mindestens nicht unmöglich, daß ein kraftvoller Fürst den Aufruhr ebenso schnell erstickt hätte, wie er entbrannt war. Denn in einigen Städten war ihm die Garnison treu geblieben. Es war keine nationale Empörung, die er vor sich hatte, sondern ein militärischer Putz von einer verhaltnismagig schwachen Schaar verraterischer und hochwahrscheinlich bestochener Soldaten. Er bildet einen untlugbaren Schandfleck in der jungen Geschichte des griechischen Volks. — es sollte sich huten, ihm einen zweiten der gleichen Art hinzuzufügen.

„Mit Schweigen niemand fehlen thut!“ Dieses etwas sonderbare Wort spielte einer meiner liebsten Freunde, der sich durch ein sehr erfolgreiches Leben in den verschiedensten Lebensstellungen auszeichnete, neis im Munde zu führen. In der That gehen sehr viele schwierige und unangenehme Lebenskomplikationen oft damit am leichtesten vorüber, während das sogenannte „Eidussprechen“, das manche Leute lieben, meistens die Differenzen nur sichtbar und mitunter unheilbar macht. Auch im schriftlichen Verkehr ist es ein probates Mittel, um vielen unangenehmen Erörterungen das Wort abzuschneiden, wenn man auf das, was man nicht will, gar nicht antwortet und sich auch durch keine Wiederholungen dazu bewegen läst. Die weitaus größte Zahl der Menschen gibt den Versuch dazu schon nach dem zweiten Male auf. Man darf aber nicht zu offenbarem Unrecht schmeigeln, das man ändern konnte und sollte, und auch nicht mit innerem Hoh.

In wenig Stunden, die voruberstehen, kann so viel liegen — Glück und Lust — und Leid — Wir armen Menschen sind fürwahr ein Spielball Des Zufalls und der Dinge und der Zeit.

Die Herzogin von Aosta.

Warum die berühmte Afrika-Reisende keineswegs nicht britische Chronologin wurde.

Das Buch, das die Herzogin von Aosta demnächst über ihre abenteuerlichen Reisen in Afrika schreiben wird, wird nicht nur in Italien, sondern auch in England mit großer Spannung erwartet, denn die kühne Afrika-Reisende zählt im Lande der Briten schon seit Langem sehr viele aufrichtige Verehrer. Die Englander wissen nämlich, daß die Herzogin betnahe Königin von England geworden wäre; sollte sie doch die Gattin eines britischen Thronerben werden. Die Prinzessin, die später Herzogin von Aosta werden sollte, galt damals, in ihren Wadchenjahren, als eine der schönsten Nurtenkinder Europas. Der altste Sohn des Prinzen von Wales, der unglückliche Herzog von Clarence — er starb bekanntlich in der Mitte der Jahre — verliebte sich in die kühne Prinzessin auf den ersten Blick und brachte den ganzen Hof St. James in Aufruhr, als er eines Tages kurzweg erklärte, daß er entweder die Prinzessin von Orleans heirathen oder seitens unvernünftig bleiben würde. Der Vater des jungen Prinzen, der später als König Edward VII. den Thron bestieg, war infolge dieser Drohung, die die direkte Chronologie in England in Frage gestellt haben würde, so bestürzt, daß er seine Nutter, die Königin Viktoria, bat, ihm die Ermatigung zur Aufhebung von Unterhandlungen mit dem Kaiser Orleans zu geben. Aber wie große Mühe sich die englische Diplomatie auch geben mochte, es wollte ihr nicht gelingen, die großen Hindernisse, die der ehelichen Verbindung des Herzogs von Clarence und der Prinzessin Selene von Orleans im Wege standen, zu beseitigen. Das größte Hindernis war die Berichtsgegenheit der Religion. Es wurden über einen eventuellen Glaubenswechsel der streng katholischen erzogenen Prinzessin zwischen der Königin Viktoria und Leo XIII. viele Briefe gewechselt, aber die Korrespondenz führte zu keinem Resultat. Die Originale befinden sich im Archiv des Schloes zu Windsor.

Das Ausrudern von Verbrechern.

Nicht gerade häufig, aber doch schon in einigen Wiederholungen ist es vorgekommen, daß Verbrecher, die von der Polizei bereits ausfindig gemacht worden waren, sich in einem Mann verkleideten und lange Zeit erfolglos zur Wehr gesetzt haben. Die Polizei hat es in der Regel mit solchen Sachen eilig und will nicht stundenlang oder gar tagelang ihre Beute vor Augen haben, ohne sie in ihren Besitz zu bringen. Da ist man denn für solche Fälle auf ein eigenartiges Mittel verlassen, dessen Anwendung ebenso wirksam, wie unbedenklich zu sein scheint. Fruber pflegte man zu einem kurzen, aber für unternen heutigen Begriff nicht mehr zuverlässigen Mittel zu greifen, indem man dem eingekerkerten Lebelhater einma das Haus über dem Kopf anzunderte. Eine gewisse Lehnlichkeit damit hat auch das neue Verfahren, indem es sich dabei auch um eine Art von Ausrudern handelt, das aber weder das Leben noch die Gesundheit des Verfolgten ernsthaft gefährdet. Man legt etwas spanisches Pfeffer oder Paprika auf die Schwelle des betreffenden Raumes und steht ihn an. Der dabei entstehende Rauch ist so untraglich, daß ihn kein Mensch aushalten kann. Die Polizei mag nun durch die Entdeckung dieser List sehr befreudigt sein, merkwürdigerweise haben andere Beute doch etwas dagegen einzuwenden, indem sie auch diese Art von Ausrudern noch nicht für harmlos genug halten. Die Chemie lehrt nämlich, daß in dem Pfefferrauch Stoffe enthalten sind, die der Gesundheit immerhin recht untraglich sein können. Namentlich gehört dazu das nach der Pflanze (Capsicum) benannte Capsaicin, das eine so starke Reizung auf die Schleimhaut auslöst, daß das Athmen geradezu unmöglich wird. Schon eine ganz geringe Menge dieser chemischen Verbindung würde, wenn sie in einem großen Raum verfluchtigt wird, alle darin befindlichen Personen in einen wahren Krampf von Husten und Niesen versetzen. Vielleicht aber genügt auch ein solcher Nieskrampf, um einen Verbrecher wehrlos zu machen, und die Polizei sollte sich dariiber mit der Chemie verlandigen.

Auf 26 männliche Einwohner eine Gastwirtschaft.

Aus Neustadt an derardt berichtet man: Vor dem Senat der pazischen Regierung kam eine Beschwerde wegen Nichtertheilung einer Wirtschaftskonzession in Neustadt zur Verhandlung. Dem Bezirksamt war Mitteilung gemacht worden, daß in Neustadt 153 Wirtschaften vorhanden sind, so daß auf je 26 erwachsene männliche Bewohner eine Wirtschaft kommt. Diesen Grund erkannte auch der Senat als stichhaltig und wies die Beschwerde ab.

Die Fanatiker sind zum Ziehen ganz nützlich; hinter'm Pfluge aber qu der Bauer gehen.

Kaiser Menelik.

Die Eigenschaften und Methoden des Herrschers von Abessinien.

Der Zivilisation ergeben und für das Wohl seiner Untertanen besorgt.

Von der Regierungsart Menelik's, des Kaisers von Abessinien, dem eine unheilbare Krankheit das Szepter entwunden hat, hat der Englander Cleveland Rossert einmal eine anschauliche Schilderung entworfen. Der „König der Könige“ erledigte, soweit es ihm möglich war, alle Regierungsgefahre höchst eigenhändig, kümmerte sich um das Wohl und Wehe seiner Unterthanen, und war nicht nur ein freigebiger und gnädiger, sondern auch ein strenger und strafender Fürst. War er mit einem seiner Häuptlinge nicht zufrieden, dann ließ er ihn in seinen Palast kommen, theilte ihm sein Mißfallen mit und bekräftigte es durch ein paar tuhliche Schläge mit seinen starken Händen, worauf der Häuptling mit seinem fühlbaren Denzettel gebessert abging.

Ueber das, was in seiner Hauptstadt vorgeht, und was seine Unterthanen thun, ließ er sich nicht durch Boten und Spione unterrichten. Sein wachsam Auge mußte Alles selbst sehen, und dazu hatte er ein probates Mittel in einem ausgezeichneten Fernrohr, das ihm ein europäischer Besucher geschenkt hatte. Mit seinem Krampfescher bewaffnet, begab er sich häufig auf einen hohen Thurm, den er zu diesem Behufe hatte bauen lassen, und von dem aus er einen freien Blick über die Hauptstadt und Plate hatte. Hier verbrachte er ständige Stunden, und da die Unterthanen nicht wussten, wann der Kaiser auf seinem Ausgange würde, so hatten sie immer Angst vor seinem weittragenden Spaherblick und nahmen sich wohl in Acht, etwas zu thun, was ihn erzürnen könnte. Auch seine Palastbeamten und Diener waren nie sicher vor einer ploglichen Inspektion des Herrschers.

Seine Residenz, die sich aus einem Komplex von engen Stragen und zahllosen kleinen strohgedeckten Hautern zusammenschliet, die eine Stadt für sich in der Hauptstadt bildet und eine Bevölkerung von drei- bis vierhundert Menschen umfaßt, durchkreuzte er bei Tag und Nacht, überall eintretend, um Alles sich kunnen. Da machte er in dem großen Kuchengebude halt, wo viele hundert Frauen das am Hofe des Regus eine so wichtige Rolle spielende Essen bereiteten, guckte in Töpfe und Schuffeln; dann wieder besuchte er sein Schachhaus, in dem die Kostbarkeiten des ganzen Reiches aufgestellt liegen; er sprach mit den Sattlern und Schmiedern, die in ihren Wohnungen arbeiteten, mit den Frauen, die das Schmelzwasser bereiten, schaute den Kindern zu, die singend herumspielten. Eine besondere Aufmerksamkeit schenkte Menelik seinen großen Gärten, in denen weite Gelände mit Fruchtbäumen, zum großen Theil aus Europa eingeführt, Obstarten bepflanzt waren. Alle Einzelheiten des Gartenbaues beschäftigten ihn, und Stunden lang konnte er bei den Berudern verbringen, die er zur Bewässerung und Dunung des Bodens vornehmen ließ. Kam irgend eine Neuheit aus den Ländern der von ihm so verehrten Zivilisation an, dann mußte er sie eigenhändig untersuchen. War es eine Kanone, dann wollte er selbst laden und feuern, rasch lernte er es, seine Todschur auseinander zu nehmen und die einzelnen Theile des Werkes in ihrem Zusammenhang zu verstehen.

Lange Zeit war eine Lokomotive das höchste Ziel seiner Wünsche. Er ließ einen Schienenweg bauen, aber das Unternehmen wollte nicht recht vorwärts gehen. Da fachte einer seiner Höflinge den Entschluß, eine Straenlokomotive kommen zu lassen, um des Herrschers Wunsch zu erfüllen. Im Mai 1904 war sie angelangt, und Menelik zog sofort mit seinem ganzen riesigen Hofstaat aus, um dem neuen Wunder entgegenzuvilgern. Vor Sonnenaufgang erhob er sich in unruhiger Erwartung; um ihn hatten sich seine Würdenträger aufgestellt, seine Leibwachen und nächsten Diener, die die Ehrennamen führen: „Mund des Regus“, „Arm des Regus“ u. s. w. Auf einem Klappstiel lag Menelik mitten unter ihnen. Er trug seiner großen grauen Mhut, der für seinen besonderen Gebrauch in Europa fabrizirt wird, und mit dem sich alle seine Höflinge ebenfalls schmückten, denn auch in Abessinien gibt der König die Mode an. Allmahllich enthit sich im ersten Sonnenschein die Spitze des Juges. Da kamen zuerst, von einer Schaar Sklaven getragen, zwei riesengroe, kostbare Elefantentel, die die englische Regierung aus Indien, den „König der Könige“ zum Geschenk sandte. Dann kam, von einem Gemimmel von Menschen gezogen, die Lokomotive langsam heran, die durch die unwegelamen Landstreden mit ungeheuren Mhen bis hierher gebracht worden war. Als Menelik das erste Wunder der Kultur sah, zog ein Schatten der Entzückung über sein Gesicht und er murmelte: „N hatte geglaubt, sie würde größer sein.“

Das grotze Heilmittel für Husten und Erkältungen Dr. Kings Neue Entdeckung

Garantirtes Heilmittel für Croup, Keuchhusten, Bronchitis, Grippe, Brunne, Heiserkeit, Lungenblutungen, Lungenchwache, Asthma und alle Krankheiten von Hals, Lunge und Brust. Verhindert Lungenentzündung. Vor elf Jahren kurirte mich Dr. Kings Neue Entdeckung dauernd von einem ersten, gefährlichen, Hals- und Lungenleiden, und ich bin seitdem gesund geblieben. — O. D. Floyd, Kaufmann, Kershaw, S. C.

Preis, 50c und \$1.00. Wird verkauft und garantirt, von allen Apothekern.

Zerkleinerung einer großen Ranch.

7500 Acker-Ranch in Fort Bend County, zwischen Rosenberg, Beasley und Randon gelegen, in 80 und 160 Acker-Stücken unter leichten Bedingungen zu verkaufen. Alles Prairie; kein Teil davon über drei Meilen von einer Bahnstation. Ein prächtiges Stück Land. Wegen Näherem schreibe man an, oder spreche vor bei Meyer, Forster Land & Loan Company, Rosenberg, Texas.

An die Leser der Neu-Braunfelsers Zeitung.

Wie in frühern Jahren so haben wir auch dieses Jahr eine vollständige Auswahl an Baumaterialien. Wir importieren keine billigen Bäume und Pflanzen, um sie billig in den Markt zu bringen, sondern wir ziehen unser Bäume selber, oder lassen einige Artikel, welche wir nicht ziehen können, bei realen Baumaterialien für uns ziehen. Wir haben es in einem Preis für alle. Keiner kann bei uns billiger kaufen, als bei Nachbar gekauft hat, da wir ein durchaus reelles Geschäft führen. Unsere Preise sind so niedrig gesetzt wie gute echte Baumaterialien mit kleinem Profit gezogen werden kann. Kommt und sehet Euch unsere Bäume, Sträucher, Reben, und Pflanzen an. Katalog gratis, bei Post versandt 3 Cts. Porto.

Otto Ecke. E. HEIDEMEYER, Händler in Wagen, Buggies, Ackergerathschaften, Geschirr, Sättel u. s. w. Große Auswahl. Mäßige Preise. Sprecht bei uns vor, ehe ihr anderswo kauft.

Bauholz. Unsere Auswahl von Baumaterial ist vollständig. Unsere Preise sind die niedrigsten. Behandlung die beste. HENNE LUMBER CO.

F. KRAFT, Pres. C. J. ZIPP, Cashier. J. R. FUCHS, Vice Pres. ALB. R. LUDWIG, Asst. Cash. WM. ZIPP, Vice Pres.

New Braunfels State BANK A GUARANTEE FUND BANK. Interest paid on Time Deposits. We write Bank Money Orders Safety Deposit Boxes for Rent.

Das glücklichste Lebensalter.

Das Londoner Blatt hat auf dem Wege der Umfrage bei bekannten Personen festgestellt, in welchem Alter der Mensch den Gipfel des Lebens erreicht.

Die durch ihre revolutionäre sozialistischen Ideen bekannte Gräfin Warwid, die sich gegenwärtig einer Vortragsreise in den Vereinigten Staaten befindet, erklärte, daß die beste Periode der menschlichen Lebensjahre, manchmal aber auch erst dem vierzigsten und ganz dem fünfzigsten. Der amerikanische Bourgeois meint, der Mensch den Gipfel des Lebens erreicht zwischen dem fünfzigsten und dem sechzigsten Jahre.

Die bekannte Schauspielerin Terry sagte mit der Weisheit eines Philosophen, daß sie in Lebensalter glücklich und unglücklich gewesen sei: sie könne das nicht sagen, wenn in dem einen dem andern Sinne als ein Spiel bezeichnet. Die Schriftstellerin Bland behauptet, daß die beste Zeit des Lebens die sei, da ein Kind keinen Kummer, kein Verantwortungsgefühl und nicht ein Bewusstsein von der rauhen Seite des Lebens habe.

ma", in dem der Kinostar Fräulein Asta R. die erste Rolle spielt, folgendermaßen an: "Zu Tode gehebt mit Fräulein Asta R. Anscheinend tritt Fräulein Asta als Jagd oder als Polizeihund auf.

Der Stadt-Anzeiger zur "Kölnischen Zeitung" verbreitete am 11. April die Ansicht, man müsse "dem Siegeslauf der genialen Erfindung des Kinetographen uneingeschränkte Bewunderung zollen. Wie wäre es z. B. sonst möglich eine Besichtigung des Himalajagebirges durch den Herzog der Abruzzen mitzuerleben."

In No. 39 des "Niederlands" fand sich folgende Erklärung: "Die unläuglich im "Niederland" veröffentlichte Verlobung des Arbeiters L. L. mit meiner Frau Gretje W. erkläre ich für ungültig. J. W. Recht so! Man darf seiner Frau nicht alle Extravaganzen gestatten."

Die Dämonen der Sümpfe sind die Moskitos. Wenn sie stechen, bringen sie tödliche Malariakeime ins Blut; dann folgen eifrige Schüttelfröhen und brennendes Fieber. Der Appetit flieht, die Schwäche wird größer; auch bahnt Malaria oft den Weg für tödliches Nervenleiden. Electric Bitters tötet und scheidet die Malariakeime aus dem Blute aus, gibt guten Appetit und macht wieder stark.

Der Rörgler. Der alte Herr Rörgler machte seiner Frau beständig das Leben schwer, indem er über die Ausgaben rasierte. Schließlich bekam es seine Frau satt und schlug vor, alle Ausgaben notieren zu lassen.

Die wirksame Probe. Viele Neu-Braunfels haben diese Probe vorgelesen. Vor Jahren erklärte die Neu-Braunfelsin öffentlich, daß ihr Doans Nierenpillen dieses wird nun wieder bewiesen. Dies ist für Neu-Braunfels ein Beweis geben? Das ist von hier; man kann zeigen. Frau Anna Seguin-Str., Neu-Braunfels, Texas, sagt: "Ich wieder die Empfehlung, die ich Nierenpillen in 1908 es freut mich, daß die sie bei mir bewirkten, sich und erweisen hat. Als die Nieren schmerzen beendete, wurde ich alarmiert, und dozierte, wurde es schlimmer. Die Nieren werden unregelmäßig und endlose Beschwerden. Ich brachte mir schließlich Doans Nierenpillen; ich und war bald wieder gesund. Bei allen Händlern zu 25 Cents. Foster Milburn, N. Y., alleinige für die Vereinigten Staaten merke sich den Namen — und nehme keine andere." 30gt

Kindermund. Lizze und Helen begeben sich zusammen zur Schule. Auf dem Wege konnten sie der Versuchung nicht widerstehen, in den Schaufenstern der Geschäftslöke die ausgestellten Herrlichkeiten zu bewundern.

Vor dem Schaufenster eines photographischen Ateliers blieb Lizze stehen und musterte mit großem Interesse die Photographie eines Schulstüdes.

Wenn Kindererziehung im Allgemeinen in unseren Tagen mit un-

gewöhnlich großen Schwierigkeiten verknüpft ist, so ist sie in unserem gelegentlichen Lande geradezu eine Kunst.

In Brooklyn lebt ein Ehepaar, das sich des Besitzes zweier Kinder erfreut, eines Knaben und eines Mädchens, die so ungesogen sind, daß in der ganzen Verwandtschaft die Ansichten weit auseinandergehen, welches der beiden Kinder am fleißigsten ist.

Eines Tages hatte sich Willie einen extra großen Spaß verschafft, indem er dem kleinen weißen Pudel, dem Stolz der Familie, Papas rote Tinte über sein Fell goß.

Als Papa heimkam, gab es eine Familienszene, indem er Willie über das Knie legte und auf den straff gespannten Höschen seines Erstgeborenen seiner Entrüstung Ausdruck verlieh.

Willie brüllte natürlich, wie am Spieß, so daß seine Schwester Hildegard, die mit Interesse dieser Prozedur zusah, es nicht länger aushalten konnte.

"Tritt ihm auf seine Hüneraugen, Willie!" rief sie; "dann läßt er Dich los!"

Tomlinsons Brief. Simmons' Leberreinigung ist das wertvollste Mittel, das ich je bei Verstopfung und Leberstörungen verurteilt habe. Er wirkt gründlich verurteilt jedoch kein Lebewohl wie andere solche Medizin. Ich empfehle ihn bei jeder Gelegenheit. M. M. Tomlinson, Oswego, Kanjas. Preis 25 Cents.

Die Mischlingsfrage. Aus Berlin wird berichtet: Ungemeines Interesse erregte im Reichstage die Erörterung der Mischlingsfrage in den Kolonien, welche die ernste Sorge bereitet. Die Budget-Commission des Reichstags hatte eine Resolution beantragt, welche bestimmt, daß farbige Mischlinge und Weiße in den deutschen Schutzgebieten rechtlich und sozial gleichgestellt werden sollen.

Gegen die Annahme dieser Resolution sprach sich der Staatssekretär des Reichscolonialamtes, Dr. Solf, in der entschiedensten Weise aus. Er wies auf die Notwendigkeit hin, die weiße Rasse rein zu halten. Zur Rechtfertigung seiner Stellungnahme betonte Dr. Solf, die Regierung in den Ver. Staaten, sei eine reine Mischlingsfrage. Elf Millionen dortiger Bürger, welche aus Afrika stammten, seien zum kleinsten Bruchteil unvermischelt. Die große Mehrheit bildeten Mischlinge aller Rassen. Die

Wer starke Nerven haben will, versuche dieses. Frei. Einmal ganz Neues für Männer mit schwachen Nerven und Nieren. Schmecken.



DR. G. H. BOBERTZ, 117 Bobertz Bldg., Detroit, Mich. (Anmerkung: Dr. Bobertz ist wohlbekannt als erfolgreichster deutscher Spezialist für Nieren- und Blasenleiden. Er ist vom Staat approbiert und praktiziert seit 1896 in Detroit.)

Erfahrungen in den Ver. Staaten sei ein warnendes Remetel.

Ein mißverständlicher Humanismus, fuhr der Staatssekretär fort, und ein unwürdiges Herabsteigen zu niederen Rassen rächten sich. Der Regierungsklave in den Südstaaten der amerikanischen Union habe sich besser gefühlt, denn jetzt da er frei sei. Die Anerkennung der Regierung als Bürger und das Anknüpfen eines selbstbewußten Volkes dagegen hätten ungeheure Konsequenzen. Der Regier sei theoretisch frei und könne sogar Präsident werden.

Es kämen bei der Behandlung der Frage aber auch dogmatische Momente in Betracht, fuhr der Staatssekretär fort. Wörtlich fügte er hinzu: "Sollten unsere Söhne in den Colonien schwarze Schwiegerväter heimbringen? Sollen die hingerichteten Mädchen Hereros oder Hottentotten heiraten? Wir müssen die guten Instinkte der deutschen Weiber bewahren und wollen unsere Rasse in Afrika nicht verbaustieren!"

Schwindelanfälle, fahle Gesichtsfarbe, Blähungen sind Symptome eine trägen Leber. Niemand kann sich wohl fühlen, solange die Leber untätig ist. Herbine ist ein starkes Lebermittel: eine Dosis oder zwei lassen alle biliiösen Symptome verschwinden. Preis 50c bei H. V. Schumann.

Auf der Landstraße. Leber allen Pappeln Ist Ruh; Von all' dem Stid-Staub Spürest du Raum ein Atom. Die Straße liegt friedlich und still. — Warte nur, balde Kommt ein Automobil!

Fahle Gesichtsfarbe kommt von einer trägen Leber. Herbine reinigt und stärkt Leber und Därme und gibt eine rosige gesunde Gesichtsfarbe. 50c bei H. V. Schumann.

Schreibmaschinen weggegeben.

Die Emersion Typewriter Company, Woodstock, Ill., hat kürzlich über 400 Emersion Typewriters — eine Maschine von höchster Qualität mit gänzlich sichtbarer Schrift — weggegeben. Dieselben sind nach jedem Staat und jedes Territorium der Ver. Staaten gegangen; vielleicht auch nach Ihrer Stadt. Sie werden überall an Männer, Frauen, Knaben und Mädchen über 18 Jahren unter überraschend liberalen Bedingungen weggegeben.

Wenn Sie Verwendung für eine \$100 - Schreibmaschine haben, ohne einen Cent dafür auszugeben, so schreiben Sie einfach einen Brief oder eine Postkarte an Frank L. Wilder, Präsident, Woodstock, Ill., wie folgt: "Mail me all your Free Offers", und mit nächster Post erhalten Sie diese Offerten und die Namen von über 400 Personen, die kürzlich Schreibmaschinen frei erhalten haben, und Sie werden erfahren, unter welchen überraschend leichten Bedingungen Sie eine solche Schreibmaschine sofort frei erhalten können.

Der Emersion Typewriter ist einer der allerbesten in der ganzen Welt, mit gänzlich sichtbarer Schrift. Viele, die den "Emersion" sowohl wie andere Schreibmaschinen gebraucht haben, erklären den "Emersion" für besser als irgend eine andere gute \$100 - Schreibmaschine im Markt. Sie schreibt ganz in Sicht, hat jede neue Einrichtung, sieht wie andere gute \$100 - Schreibmaschinen aus, obgleich sie jetzt gerade erstaunlich billig verkauft wird, ohne Anzahlung und bei freier Probe in Ihrem eigenen Hause. Wie gesagt, keine Anzahlung und nach gründlicher Probe 10 Cents den Tag bis abbezahlt. Der "Emersion" hat jede neue Verbesserung, universelle Klaviatur, Vackpacer, Tabulator, zweifarbige Band, alles das beste ist eine ideale Maschine für Anfänger sowohl wie für die geübtesten Maschinenschreiber und Stenographen; gerade der richtige Typewriter für die kleinste wie für die größte Office.

So wie es selten Komplimente gibt ohne alle Lügen, so finden sich auch selten Grobheiten ohne alle Wahrheit.

Ein englischer Dampfer hat auf seiner letzten Reise von Glasgow nach New York nicht einen Tropfen geistiger Getränke verkauft. Wenn seine Besitzer etwa jetzt auf die Rundschaft unterer Prohibitionisten rechnen sollten, so dürfte ihnen eine bittere Enttäuschung bereitet werden.

Jetzt kommt der unvermeidliche Garibaldi nach Mexiko, um Madero zu helfen. Da kann's ja gar nicht mehr fehlen.

Wohin die Leute gehören. Die Armen nach Geldern. — Die Hungrigen nach Island oder Friesland. — Die Traurigen nach Klagenfurt. — Die Weinenden nach Röhlingen. — Die Kramern nach Dönnepau. — Die Kahlköpfigen nach Glay. — Die Kammermädchen nach Joozingen. — Die Eingebildeten nach Dünfelsbühl. — Die Weiberfreunde nach Magdeburg. — Die Reckenjanten nach Kügen. — Die Kaltblütigen nach Gisleben. — Die Wurstmacher nach Darmstadt. — Die Verliebten nach Kufinaht. — Die Briefträger nach Dporto. (Dortbarbjer.)

Es ist Hoffnung vorhanden für den Kranken bei dem rechtzeitigen Gebrauch von Sorni's Alpenkräuter. Kein Fall ist so schlimm, keine Krankheit so hoffnungslos gewesen, wo dieses alte, zeitbewährte Kräuter-Heilmittel nicht Gutes getan. Rheumatismus, Leberleiden, Malaria, Verdauungsstörungen, Verstopfung und eine Menge anderer Beschwerden verschwinden sehr schnell bei seinem Gebrauch.

Erste National-Bank von Neu-Braunfels. Kapital und Ueberschuß \$150,000.00. Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgeführt und Einzahlungen prompt beorgt.

Landas Mühlen-Depot. Futter aller Art jederzeit vorrätig. Heu, Korn, Hafer, Kleie, Baumwollsaamenmehl, Korummehl und Feld-Saameereien zu den allerbilligsten Preisen in irgendwelcher Quantität.

AD. F. MOELLER, Allgemeiner Bauunternehmer, und Theilhaber der New Braunfels Concrete Works. Händler in Baumaterialien jeder Art, wie Cement, Sand, Kalk, Metall-Latten, Metall-Band- und Decken-Bekleidung.

Druckfachen jeder Art, deutsch und englisch, werden hergestellt in der Druckerei der Neu-Braunfels Zeitung.

**Wie telegraphiert man drahtlos?**

Die drahtlose Telegraphie wird von Schiff nach Land immer mehr benutzt, während in umgekehrter Richtung nur wenig Gebrauch davon gemacht wird. An Bord haben die Reisenden Zeit, die Einrichtung stets vor Augen und brauchen endlich nur die gewöhnliche Adresse eines Telegraphen anzugeben. Gewisse Schwierigkeiten macht dagegen die Feststellung der Adresse eines drahtlosen Telegramms an ein Schiff auf hoher See. Die Adresse muß in diesem Falle den Namen der Küstenstation, über die das Telegramm gehen soll, und endlich den Vermerk Radio enthalten. Eine solche Adresse muß also zum Beispiel lauten: Hermann Meyer, Kronprinz Wilhelm, deutsch Deussant Radio". Die Küstenstation wird bei größeren Telegraphenämtern vom annehmenden Beamten eingeleitet werden können. Bei kleineren Ämtern muß man einen bestimmten Betrag für die verschiedenen Gebühren niederlegen. Die Gebühr für drahtlose Telegramme besteht aus der gewöhnlichen Telegrammgebühr, der Küstengebühr und der Vordruckergebühr. Die Küstengebühr beträgt in Deutschland z. B. fünfzehn Worte drahtlos über eine deutsche Küstenstation 5 Mark 50 Pf., über eine französische 8 Mk. 20 Pf., über eine englische 10 Mk., über eine holländische 6 Mk.

— Daß die Presse in unserer Zeit von ihrer alten Macht noch nichts eingebüßt hat, ergibt sich aus einer redaktionellen Mitteilung, die wir in einem unserer Tauchsblätter finden. „Wegen Raummangels“, so heißt es da, „mußte eine Anzahl Geburten und Todesfälle auf die nächste Nummer verschoben werden.“

(G. R. V.)

— Aus New York wird geschrieben: George W. Post, alias William A. Carter, ein alter Schwindler, der mit seinem „Trick“ seit 20 Jahren in Gemeinschaft mit zwei Complicen, Ramens G. A. Starhoff und Hosteter, in Deutschland und anderen Ländern Europas zahlreiche Opfer hingelegt und ein großes Vermögen erworben hat, bekannte sich vor Richter Holt im Bundesdistriktsgericht des Bezuges durch Benutzung der Post schuldig und wurde bis Dienstag dem Tombs-Gefängnis überwiesen. Das Schuldbekenntnis erfolgte im Einverständnis mit der Anklagebehörde welche mehrere andere, gegen ihn schwebende Anklagen niederschlagen wird und dem Richter empfahl, auf Nicht-Haftstrafe von zwei Jahren und vier Monaten und \$5000 Geldstrafe zu erkennen. Die Schwindler pflegten ihren Opfern zu schreiben, ein armer Bergmann, der von deren verstorbenen Verwandten unterstützt worden sei, habe eine reiche Goldmine entdeckt und wolle die Erben seines Wohlthäters belohnen. Die Dupierten schickten Geld und erhielten regelmäßig einen Koffer voll Messingspähne als Beweis des „Goldes“. — Hosteter ist im Zuchthaus in Atlanta; Starhoff ist noch nicht ermittelt worden.

**Entkommt einem schrecklichen Schicksal.**

Tausend Jungen könnten die Dankbarkeit von Frau A. E. Cox, Follet, Ill., für ihre Befreiung von einem schrecklichen Schicksal nicht ausdrücken. „Tophöse Lungenerkrankung hätte bei mir ein schreckliches Hüften zurückgelassen“, schreibt sie, „Mehrmal hustete ich so heftig, daß ich dachte ich müßte sterben. Medizinische Behandlung und Medizin halfen mir nicht, bis ich Dr. King's Neue Entdeckung gebrauchte. Ich schufde mein Leben dieser Medizin, denn ich huste jetzt fast gar nicht mehr.“ Schnell und sicher, daß zuverlässigste aller Hals- und Lungemittel. Jede Flasche garantiert, 50c u. \$1. Probeflasche frei bei allen Apotheken.

Wenn man erfährt, daß die Amerikaner an 500 Millionen Pfund Butter jährlich essen, muß man sich doch für ein mächtig reiches Volk halten.

**Unverfroren.**

Billenbesitzer: (zum Bummler, den er zum Holzzerkleinern angenommen hat): „Wie, jetzt fühlen Sie sich schon erschöpft? Ich arbeite drei Stunden länger hier im Garten und bin noch nicht müde!“ Bummler: „Ja, Sie sind auch da Arbeiten gewöhnt!“

**Instruktion.**

Kaufmann (zu dem neu eingetretenen Lehrling): „Merken Sie sich! Wir führen drei Sorten Weine: Reine Weine, naturreine Weine und garantiert naturreine Weine... die letzteren mache ich persönlich!“

**Auch wahr.**

Vater: „Ich begreife nicht, wie man so faul sein kann, für mich ist die Arbeit das einzige Vergnügen.“ Sohn: „Ja, aber Papa, wir sind doch nicht zum Vergnügen auf der Welt!“

Was Tegauer bewundern ist kräftiges, gesundes Leben, sagt Hugh Tallman von San Antonio. „Wir finden“, schreibt er, „daß Dr. King's New Life Pills neues Leben und neue Thatkraft verleihen. Frau und ich halten sie für die besten, die gemacht werden.“ Vorzüglich für Magen-, Leber- oder Nierenleiden. In allen Apotheken.

**Ermunternd**

In einem Wagenabteil im Zug fährt eine junge hübsche Dame mit einem feinen Herrn zusammen. Sie sind schon miteinander bekannt geworden u. unterhalten sich lebhaft. Da fahren sie plötzlich in einen Tunnel ein. Beide verstummen. „Sind Sie bange, Fräulein?“ „Nein, — aber Sie wohl?“

Verschiedene Auffassung. Und so vergingen uns im heiterem Wechselgespräch die vielen Stunden.“ Lieutenant: „Unglaublich! Die Wechselgespräche sind doch immer deprimierend!“

Stachelbrautwunden, Risse, durch Geschirrdruk verursachte Wunden heilen schnell, wenn Baldorfs Snow Liment angewandt wird. Es ist heilend und antiseptisch. 25c, 50c und \$1 die Flasche bei H. V. Schumann.

**Verlangt,**

zwei bis drei gute deutsche Mädchen, in einem Hotel zum Aufwarten bei Tisch, und Zimmer zu ordnen; Kochen wird nicht verlangt. Um Näheres wende man sich an Commercial Hotel, Georgetown, Tex.

**Schuh-Reparatur.**

Ich habe neben Herrn Otto Reeb's Saloon eine Schuh-Reparaturwerkstatt eröffnet und liefere gute Arbeit, garantiert zu mäßigen Preisen. Besorge auch Reinigen und Bügeln von Herrenkleidern. Theodor Wirich.

**Achtung!**

Das auf den 5. Mai angelegte Sängerkick bei Cibola ist durch schlechtes Wetter bis zum 26. Mai verschoben. Das Comité.

**Zu verpachten,**

auf lange Zeit an eine zuverlässige deutsche Familie, eine Schwarzland Farm in Hardeman Co.; der Eigentümer liefert dazu drei Kühe und Ackergerätschaften. Um Näheres schreibe man an den Eigentümer Mr. S. Myers, Fort Worth, Tex.

**Zu verkaufen.**

Mein Platz in der Comalstadt, Haus und Lot, ist Wegzugs halber billig zu verkaufen. Hilmar Kirchner.

**Lehrer oder Lehrerin**

gesucht für die Green Valley-Schule in Guadalupe County. Unter Gehalt. Muß Deutsch und Englisch unterrichten können. Um nähere Auskunft wende man sich an Ad. Kreis, Neu-Braunfels, Route 2, Box 43. 271f

**Ein Stück Cederwald zu kaufen**

gesucht. John Rowotny 31g

**Eine Farm zu verkaufen.**

Die alte Stapper'sche Farm am Cibola, ungefähr sieben Meilen südlich von der Station Cibola, 600 Acker enthalten, ist im Ganzen oder in kleineren Stücken zu verkaufen. Wegen Näherem wende man sich an Robt. A. Stapper, Route 2, Box 80, Marion, Texas. 27g

**Eröffnungs-Ball**

in — Orth's Pasture Sonntag, den 19. Mai. Freundlichkeit ladet ein R. J. Huebinger.

**Großer Ball**

in — Hübingers Halle (in Marion) Samstag, den 18. Mai. Freundlichkeit ladet ein R. J. Huebinger.

**Der Große Schaltjahrs-Bürger-Ball**

in — Makdorffs Hall (ist verschoben auf) Samstag, den 8. Juni. Es wird gebeten, Lunch mitzubringen; für Kaffee wird gesorgt. Freundlichkeit laden ein Oberkamp & Schreier.

**Großer Ball**

in der Selma Halle Pfingstmontag, den 27. Mai. Freundlichkeit ladet ein Herbert Kraft. P. S. Der Schaltjahrs Ball wird den 29. Juni sein.

**Großer Ball**

in der Sweet Home Halle Samstag, den 26. Mai. Freundlichkeit laden ein Reinarz & Schwab.

**Großer Ball**

in der Fischers Store Halle Samstag, den 25. Mai. Jedermann herzlich eingeladen. Der Farmer Verein.

**Preisfesteln**

des — York Creek Kegelsvereins Montag, den 27. Mai. Alle Kegler sind freundlichst eingeladen sich zu beteiligen. Das Comité.

**Großer Ball**

in der Bracken Halle Samstag, den 25. Mai. Freundlichkeit ladet ein Walter Heitkamp.

**Ball**

in der Jörn Halle Samstag, den 18. Mai. Freundlichkeit ladet ein A. Ziegenhals & Co.

**Instrumental- und Vocal-Concert**

in S. D. Gruene's Halle Samstag, den 25. Mai.

- Programm. Erster Teil.
- Overture Dramatic, v. Fertrauzzi. Orchester.
  - Frühlingslied, Violin Duett, Frau Max Delters u. Herr Walter Babel. Piano Begleitung. Fr. Wallie Babel.
  - Was mir als Kind die Mutter sang, v. G. Vohm. Tenor Solo, Herr L. Wittendorf. Piano Begleitung. Herr Ad. Bading.
  - Coming through the Rye, v. J. E. Cox. Cornet Solo, Herr Max Delters. Piano Begleitung. Herr Ad. Bading.
  - Romischer Vortrag. Herr Wm. Garms.
  - Overture Lyric, v. J. M. Fulton. Orchester.
- Zweiter Teil.
- Oriental Intermezzo "La Grecque" v. F. S. Lojen. Orchester.
  - Da möcht man weinen wie ein kleiner Bua, v. Karl Maxstadt. Komisch. Herr L. Wittendorf.
  - Heimathsklänge, v. Joh. Rasta, Violin Solo, Frau Max Delters; Piano Begleitung. Herr Ad. Bading.
  - Scenes that are brightest v. S. Romnd. Euphonium Solo, Herr L. Wittendorf. Piano Begleitung. Herr Ad. Bading.
  - Romischer Vortrag. Herr Wm. Garms.
- Anfang 9 Uhr Abends. Eintritt, Erwachsene 25 cts., Kinder unter 14 Jahren 15 cts., Kinder unter 10 Jahren frei. Nach dem Concert Ball. Tanzgeld 25 Cts.

**Der zweite Special-Verkauf von Damen- und Kinder-Unterwäsche.**



**Damen- und Kinder-Unterwäsche.**



Aberwals ist es uns gelungen, die zweite Sendung Unterwäsche (Muslin Underwear) zu erhalten, welche Auswahl und schon sehr oft zu einem großen, erfolgreichen SPECIAL SALE verholten hat. Dieses Mal aber enthält die Sendung auch Kinderkleider, die ebenfalls zu sogenannten Bargain-Preisen offerirt werden. An allen Artikeln wird einzeln und mit deutlichen Zahlen der Preis markiert, es kann sich dadurch, daß diese offen auf Counters liegen, ein Jeder selbst bedienen.

**Eiband & Fischer.**

**Großer Carneval und Maifest der Stadt Neu-Braunfels.**

Dienstag und Mittwoch, den 28. und 29. Mai.

- Erster Tag.
- Bazaar und Unterhaltungen des "Women's Civic Improvement Club" von 1 Uhr nachmittags bis 4 bis 7 Uhr nachmittags, Concert auf der Plaza. (Kirnjes Kapelle).
  - 8 Uhr abends, großer Fackelzug.
- Zweiter Tag.
- Bazaar den ganzen Tag und abends offen.
  - 10 bis 12 Uhr mittags, Concert auf der Plaza. (Celters' Kapelle).
  - 3 Uhr nachmittags großer Carnevals-Festzug.
  - 9 Uhr abends, großer Gala-Ball im Opernhaus und in Makdorffs Halle.

Reduzierte Fahrpreise auf allen Eisenbahnen.

**Maifest**

in — Walhalla Samstag, den 18. Mai. Anfang 3 Uhr nachmittags. Für gute Musik ist gesorgt. Freundlichkeit laden ein Emil Guenther.

**Großes Maifest**

des — Germania Farmer-Vereins zu Anhalt Samstag, den 25. Mai. Für gute Musik, Essen und Trinken ist bestens gesorgt. Alle freundlichst eingeladen, sich an dem Feste zu beteiligen.

Der Verein.

**Ball**

in der Barbarossa Halle Pfingstmontag, den 27. Mai. Freundlichkeit ladet ein Ernst Bipp.

**Großes Skatturnier**

in — Clear Spring Sonntag, den 19. Mai. Jeder Statspieler ist herzlich eingeladen. Das Comité.

**50 Pfund Eis frei**

mit jedem Eischrank, den wir verkaufen. Große Auswahl und sehr billig bei J. Zahn.

**Preisfesteln**

in — Santa Clara Kegelsverein Pfingstmontag, den 27. Mai. Karten werden von morgens bis abends 7 Uhr verkauft. "Der Line" wird nicht in Anwendung gebracht. Für Essen und Trinken wird gesorgt. Freundlichkeit laden ein der Santa Clara Kegelerverein.

**Ball**

in — Kraft Samstag, den 18. Mai. Robert Kirnse von Neu-Braunfels liefert die Musik. Freundlichkeit ladet ein Geo. A. Fischer.